

Fernlehrinstitut



Herzlich Willkommen am Fernlehrinstitut Eckert (FLE)

Profitieren Sie von der langen Erfahrung der Eckert Schulen in Regensburg



Alexander Eckert Frhr. v. Waldenfels

Sie reden nicht nur über Weiterbildung, sondern wollen auch tatkräftig Chancen nutzen, um Ihre beruflichen Perspektiven auszubauen und Ihre Karriere zu fördern. Höhere Qualifikation und Kompetenzerweiterung zahlen sich heute mehr denn je aus! Angesichts der rasanten technischen Entwicklung reicht schulisches Wissen und ein vor Jahren erlernter Beruf oft nicht mehr aus, um seinen Arbeitsplatz langfristig zu sichern oder beruflich aufzusteigen.

Nutzen Sie Ihr Potenzial – Erfolg ist machbar – wir helfen Ihnen dabei.

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung der Eckert Schulen in Regensburg. Wir sind führend im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung und bieten Ihnen Lehrkonzepte mit hohen Qualitätsmaßstäben an. Alle unserer Fernlehrgänge werden in regelmäßigen Abständen von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) auf Aktualität und Angemessenheit der Inhalte sowie auf methodische Effektivität und Zielgenauigkeit überprüft. Das Fernlehrinstitut selbst ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.



Qualitätsmanagement
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
zugelassener Träger
nach AZWV

Wir sind Mitglied im "Forum Distance Learning".

Dieser Fachverband für Fernlernen und Lernmedien e.V. unterstützt nachhaltig die Etablierung einer lernenden Gesellschaft und bildet ein kompetentes Netzwerk. Unsere hochqualifizierten Dozenten unterrichten sowohl an den Eckert Schulen im Vollzeitunterricht, als auch an Universitäten, Fachhochschulen, bei den Industrie- und Handelskammern und sind Ausschussmitglieder in verschiedenen Gremien der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Sie werden Sie erfolgreich zu den staatlich oder öffentlich anerkannten Prüfungen führen. Die Bestehensquote der FLE-Absolventen ist nachweislich sehr hoch.



Thomas Skowronek

Wir gratulieren zu Ihrem Entschluss
und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Weiterbildung, Ihre

Geschäftsführer Alexander Eckert Frhr. v. Waldenfels

Prokurist Thomas Skowronek

Allgemeines

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Herzlich Willkommen am Fernlehrinstitut Eckert (FLE)	3
Ihre Ansprechpartner	6
Vorteile des Fernlernens	8
Unser Fernlehrgangskonzept	10
Fördermöglichkeiten für Ihren Fernlehrgang	13
Erfolgreiche Teilnehmer berichten	14
Studienpreis DistanceE - Learning	15

Staatl. geprüfte Techniker

Vorbereitungskurse für Meister /Techniker (m/w)	17
Techniker (m/w)	18
Der Techniker dual (m/w)	20
Bautechnik (m/w)	22
Elektrotechnik (m/w)	23
Fahrzeugtechnik und Elektromobilität (m/w)	24
Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik (m/w)	25
Kunststofftechniker und Faserverbundtechnologie (m/w)	26
Maschinenbautechnik (m/w)	27
Mechatroniktechnik (m/w)	28

Industriemeister – Fachwirte – Betriebswirte

Qualifizierung zum Industriemeister (m/w)	31
Industriemeister Elektrotechnik (m/w)	32
Industriemeister Mechatronik (m/w)	33
Industriemeister Metall (m/w)	34
Küchenmeister (m/w)	35
Wirtschaftsfachwirt (m/w)	36
Technischer Betriebswirt (m/w)	37
Ausbildung der Ausbilder (AdA) nach AEVO	38

Studium und Studiumsvorbereitung

Fachhochschulreife für Techniker (m/w)	41
Vorbereitung auf Hochschulstudiengänge	42

Energieberater

Energieberater	45
FAQ	46
Unsere Umgebung	48

Ihre Ansprechpartner

Wir beraten Sie gerne persönlich bei Fragen zu unseren Lehrgängen

Standort Regensburg



ppa. Thomas Skowronek M.A.
Telefon 09402 502-154 | Telefax 09402 502-6154
E-Mail: thomas.skowronek@eckert-schulen.de

**Prokurist,
Leiter Fernlehrinstitut**



ppa. Dipl.-Päd. Alexandra Ott-Kroner
Telefon 09402 502-457 | Telefax 09402 502-6457
E-Mail: alexandra.ott-kroner@eckert-schulen.de

**Stellvertretende Leitung Fernlehrinstitut,
Leitung Lehrgangsentwicklung,
Lernmittelmanagement**

Seminar- und Studienberatung Regensburg



Dr. Walter Hönig
Telefon 09402 502-256 | Telefax 09402 502-6256
E-Mail: walter.hoenig@eckert-schulen.de

DIPLOMA Studienzentrumsleiter



Julia Weiske
Telefon 09402 502-554 | Telefax 09402 502-6554
E-Mail: julia.weiske@eckert-schulen.de

**DIPLOMA Studienberatung
Studienkoordination**



Judith Kaminski M.A.
Telefon 09402 502-491 | Telefax 09402 502-6491
E-Mail: judith.kaminski@eckert-schulen.de

Seminarberatung und Lehrgangsbetreuung

Sekretariat und Anmeldung



Sabrina Doblinger
Telefon 09402 502-407 | Telefax 09402 502-6407
E-Mail: sabrina.doblinger@eckert-schulen.de

Sekretariat



Sibylle Käufel
Telefon 09402 502-285 | Telefax 09402 502-6285
E-Mail: sibylle.kaeufel@eckert-schulen.de

Sekretariat



Ulrike Taffner
Telefon 09402 502-355 | Telefax 09402 502-6355
E-Mail: ulrike.taffner@eckert-schulen.de

Anmeldung

Standort München



Dipl.-Betw. Heiko Bordel M.A.
Telefon 089 15923668-0 | Telefax 089 15923668-99
E-Mail: muenchen@eckert-schulen.de

**Geschäftsstellenleiter
Fernlehrinstitut Eckert München**



Katharina Schnurr
Telefon 089 1592366820 | Telefax 089 15923668-99
E-Mail: katharina.schnurr@eckert-schulen.de

**Lehrgangsbetreuung
Fernlehrinstitut Eckert München**

Standort Nürnberg



Hinrich Meister
Telefon 0911 377171-20 | Telefax 0911 377171-16
E-Mail: hinrich.meister@eckert-schulen.de

**Geschäftsstellenleiter
Fernlehrinstitut Eckert Nürnberg**

Seit dem Sommersemester 2006 bietet das Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert GmbH in Kooperation mit der privaten Hochschule DIPLOMA folgende Studiengänge an:

SP = Schwerpunkt	■ Betriebswirtschaftslehre SP Tourismus- und Eventmanagement SP Finanzdienstleistungen SP Internationale Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Arts (B.A.)	■ Medizinalfachberufe Zugangsberufe - Ergotherapeut (m/w) - Physiotherapeut (m/w) - Logopäde (m/w) - Altenpfleger (m/w) - Krankenpfleger (m/w) - sonstige Zugangsberufe auf Anfrage	Bachelor of Arts (B.A.)
	SP Management - Wahlpflichtfach Eventmanagement - Wahlpflichtfach Tourismus und Hotel - Wahlpflichtfach Finanzdienstleistungen - Wahlpflichtfach Steuern und Revision	Master of Arts (M.A.)	■ Elektrotechnik i. V. SP Automatisierungstechnik	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
	■ Wirtschaftsrecht SP Merger und Acquisition SP Finanzdienstleistungen	Bachelor of Laws (LL.B.)	■ Wirtschaftsingenieurwesen SP Logistik SP Industrieinformatik SP Regenerative Energien	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
	SP Wirtschaftsrecht - Wahlpflichtfach Personal - Wahlpflichtfach Versicherungsrecht - Wahlpflichtfach Finanzdienstleistungen - Wahlpflichtfach Steuern und Revision	Master of Arts (M.A.)	■ Mechatronik SP Robotik SP Automotive Systeme	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
	SP Unternehmenssteuerrecht SP Unternehmenssicherung SP Arbeitsrecht	Master of Laws (LL.M.)	SP General Management	Master of Business Administration (MBA)
	■ Fröhpädagogik Leitung und Management von Kindertageseinrichtungen			
	Zugangsberufe - staatlich anerkannte Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik und Sozialpädagogik - weitere auf Anfrage	Bachelor of Arts (B.A.)		

Ihre Vorteile

Sie studieren auf der Grundlage des bundesweit bewährten Studienkonzepts der DIPLOMA Hochschulen und erwerben einen anerkannten akademischen Studienabschluss, ohne beruflich zu pausieren.

Sämtliche Vorlesungen und Prüfungen finden vor Ort im Studienzentrum Regenstauf statt.

Unter gewissen Voraussetzungen können Sie auch ohne (Fach-)Abitur ein DIPLOMA-Studium beginnen. Haben Sie bereits anderweitig vergleichbare Prüfungsleistungen erbracht, dann besteht die Möglichkeit der Anrechnung.

Fordern Sie unseren DIPLOMA Hochschul Studienführer an

www.eckert-schulen.de oder telefonisch unter:
 Studienberatung: 09402 502-256
 09402 502-554

Vorteile des Fernlernens

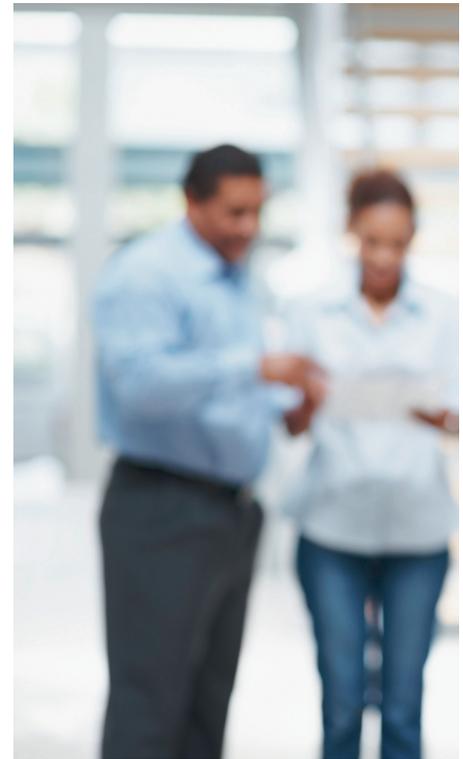
Profitieren Sie von den 7 Vorteilen unserer Fernlehrgänge

Vorteil 1

Position am Arbeitsmarkt verbessern.

„Geh nach Hause und knüpfe ein Netz, bevor Du im Teich nach Fischen suchst.“
(Chinesisches Sprichwort)

Qualifikation und Lernkompetenz sind Grundlagen für Ihren beruflichen Erfolg. Sie schaffen sich als Arbeitnehmer eine gesicherte und bessere Position – Ihre spezifischen Fertigkeiten zahlen sich für Sie in Euro und Cent aus. Konkurrenz, ob inner- oder außerbetrieblich, brauchen Sie nicht zu fürchten, weil Sie für Ihren Arbeitgeber ein attraktiver Vertragspartner sind.



Vorteil 2

Persönliche Lebensqualität erhöhen.

Qualifikation und Lernkompetenz steigern den Spaß am Leben. Ihre Lebensqualität wird durch erhöhtes Einkommen und ein starkes Selbstwertgefühl positiv beeinflusst. Im Fernlehrgang können Sie Gelerntes sofort in die Praxis umsetzen – das festigt Ihr Selbstbewusstsein. Umgekehrt bereichern Sie selbst aber auch die Seminare mit Erfahrungen aus Ihrem Berufsleben – das macht den Lernprozess interessant und lebendig. Ein Synergie-Effekt, der brauchbares Wissen produziert. Fernlernen ist wichtig für Sie selbst und für die sich verändernde Wirtschaft.



Vorteil 3

Bis zu einem Jahr Lernzeit sparen

Das Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert GmbH ist deutschlandweit einziger Anbieter von hoch qualifizierenden Fernlehrgängen mit stark verkürzter Lernzeit. Zum Beispiel ermöglicht der „**TECHNIKER**“-Fernlehrgang den staatlichen Abschluss in nur 36 Monaten. Somit stehen Sie 12 Monate früher als andere Fernschulabsolventen Ihrem Arbeitgeber mit einer höheren Fachkompetenz und erweiterten Schlüsselqualifikationen zur Verfügung.

Übrigens: Am Arbeitsmarkt herrscht ein Mangel an hoch qualifizierten Fachkräften. Absolventen der Techniker - Fernlehrgänge haben ein ganzes Jahr Vorsprung gegenüber Absolventen anderer Fernlehrgänge.

Vorteil 4

Berufstätigkeit kombiniert mit Fernlernen sichert Ihren Arbeitsplatz

Mit Fernlernen sichern Sie auf intelligente Art und Weise Ihren Arbeitsplatz und erreichen Ihr Weiterbildungsziel ohne Verdienstaustausch. Damit wird das geforderte „Lebensbegleitende Lernen“ für Sie nicht zum Existenzrisiko.



Vorteil 5

Sie erwerben anerkannte Abschlüsse

Unsere Fernlehrgänge bereiten Sie zielgerichtet auf die staatliche oder öffentliche Abschlussprüfung vor. Die Zeugnisse werden von der Wirtschaft und vom Öffentlichen Dienst anerkannt. Die Fernlehrgänge sichern Ihren Bildungserfolg mit einer effektiven Kombination von leicht verständlichen Materialien zum Selbstlernen, wirkungsvollen Seminaren und einer schnellen und aktuellen Online-Betreuung. Die Bestehensquote in den FLE-Lehrgängen ist sehr hoch. Erfolgsunterstützend wirkt insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer sowie mit den Fachschulen für Technik und EDV der Dr. Eckert Akademie gemeinnützige GmbH als prüfende Schule.

**Extra-Vorteil für Teilnehmer an den Techniker-Fernlehrgängen:
Die staatliche Abschlussprüfung findet bei uns im Hause statt.**

Vorteil 6

Flexibel bleiben – auch wenn es für Sie persönlich zu schnell geht.

Sollten Sie feststellen, dass Sie den Zeitplan des Lehrgangs nicht einhalten können, ist jederzeit eine Pause oder die Wiederholung eines Abschnitts möglich. Ihr Betreuungsanspruch bleibt dennoch erhalten. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite, um gemeinsam maßgeschneiderte Problemlösungen zu finden, wie z.B. bei auftretenden Lern- und Motivationsproblemen.



Vorteil 7

Im „Probemonat“ testen Sie Ihr Startpaket kostenlos und risikofrei

Ihre Anmeldung zu einem unserer Fernlehrgänge können Sie innerhalb von 28 Tagen nach Erhalt des Start-Pakets ohne Angabe von Gründen widerrufen. Schicken Sie uns einfach das erhaltene Lernmaterial zurück. Damit ist die Sache für Sie erledigt.

Unser Fernlehrgangskonzept

Fernlernen weist so manche Besonderheit auf und bietet eine Reihe von Vorteilen, die konventioneller Unterricht nicht bieten kann. Das Fernlehrinstitut Eckert kann in seiner 30-jährigen erfolgreichen Tätigkeit auf die 65-jährige Erfahrung im Bereich Aus-, Weiter- und Fortbildung der Eckert Schulen aufbauen. Wir mussten also nicht bei Null anfangen und konnten die Besonderheiten des Fernlernens herausarbeiten und optimieren.

Fernlernen ist eine Form der Weiterbildung, bei der Lehrende und Lernende überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende bzw. sein Beauftragter den Lernerfolg überwacht. Häufig wird der Lernprozess multimedial unterstützt. Fernlehrgänge sind attraktiv, weil sie sich leicht in das individuelle Lebens- und Arbeitskonzept einfügen lassen.

Fernlernen ist gekennzeichnet durch

■ Individuelles Lernen

Sie arbeiten überwiegend zu Hause mit individuellen Lernzeiten, das Lernmaterial steht Ihnen immer zur Verfügung.

■ Individuelle Lernumgebung

Sie entscheiden, wo Sie lernen möchten. Am Schreibtisch im Arbeitszimmer oder an der frischen Luft.

■ Individuelles Lerntempo

Sie können relativ frei Ihr Lerntempo bestimmen. Manche Lernabschnitte werden Ihnen leicht fallen, weil Sie vielleicht schon viel darüber wissen, andere Themen sind für Sie schwieriger. Diese gehen Sie einfach langsam an und wiederholen mehrfach. Sie sind keinem Klassendruck ausgesetzt.

■ Kluges Verbinden von Arbeiten und Lernen

Erfahrungen aus dem Berufsleben können im Fernlehrgang theoretisch vertieft werden. Umgekehrt ist es aber auch möglich, neu erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden. Dieses praxisbezogene Lernen hat sich als ganz besonders effektiv erwiesen.

Fernlernen und Berufstätigkeit lassen sich sehr gut miteinander verbinden, ohne die Berufstätigkeit unterbrechen zu müssen. Viele unserer Absolventen erreichen schon kurz nach Lehrgangsschluss eine verantwortungsvollere und höher dotierte Position.

Der kostenlose Probemonat

Die ersten 28 Tage sind beim FLE „Schnupperzeit“. Nach Ihrer Anmeldung können Sie innerhalb des ersten Monats das Lehrgangsmaterial, das Sie per Post zugeschickt bekommen, in aller Ruhe prüfen. Erst dann müssen Sie sich entscheiden, ob unser Institut und das Lehrgangsmaterial Ihren Erwartungen entsprechen. Möchten Sie Ihren Fernlehrgangsvertrag widerrufen, schicken Sie uns das Lernmaterial ohne Angaben von Gründen einfach zurück oder kündigen uns schriftlich. Im Fall der Rücksendung ist das Datum des Poststempels maßgebend. Porto und Haftung für die Sendung übernehmen wir. Vorzeitig gezahlte Gebühren für das Start-Paket erhalten Sie in voller Höhe zurück.

Beratung und Hilfe von Beginn an

Sobald Sie unser Start-Paket erhalten haben, können Sie mit dem Lernen beginnen. Der Lernstoff wird mit Hilfe von Lehrbriefen erarbeitet. Die Lehrhefte sind übersichtlich strukturiert und in überschaubare Lernabschnitte gegliedert. Dies vereinfacht Ihre Lernarbeit. Wenn Sie Fragen zum Lernstoff haben, steht Ihnen unser Beratungsteam von Beginn an kostenlos zur Verfügung. Natürlich helfen wir Ihnen auch gerne bei der sinnvollen Planung Ihres Fernlehrgangs.



Durch unsere langjährige Erfahrung sind uns aber auch persönliche Schwierigkeiten und Motivationsprobleme der Studierenden nicht fremd. Wir unterstützen Sie nach Kräften, damit Sie Ihr Lehrgangziel erreichen. Schreiben oder mailen Sie uns, rufen Sie an oder kommen Sie vorbei. Möchten Sie sich schon während des Fernlehrgangs um einen Arbeitsplatz bewerben, stellen wir Ihnen gerne ein Zwischenzeugnis aus. Arbeitgeber schätzen die Zielstrebigkeit von Fernlehrgangabsolventen!

Staatlich geprüftes Lernmaterial

Unser Fernlehmaterial ist lernpsychologisch auf dem neuesten Stand. Neben der regelmäßigen Prüfung durch die staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), unterliegen die Lehrbriefe auch der praktischen Prüfung durch unsere staatlich anerkannte Technikerschule.

Unterstützung von Ihren Tutoren

Oft können Sie die Aufgabenstellungen in Ihrem Lehrbrief selbst lösen und Ihren Wissensstand kontrollieren. Sie erhalten aber auch Aufgaben ohne Lösungsangebot, die Sie an Ihre Dozenten einsenden. Das Lernmaterial unserer Techniker Fernlehrgänge enthält zahlreiche Korrekturaufgaben, durch die Sie von Ihren Fachdozenten zusätzliche Rückmeldungen zu Ihrem Lernfortschritt erhalten.

Diese Aufgaben sind wie Prüfungsaufgaben gestaltet. Ihre regelmäßige Bearbeitung trägt von Anfang an dazu bei, die reale Prüfungssituation zu trainieren. Das vermindert spürbar Ihren Prüfungsstress!

Kommen Sie bei der Lehrbriefbearbeitung einmal nicht weiter, dann bitten Sie einfach Fachdozenten und Lernbetreuer per Briefpost oder über das Internet um Hilfe. Sie können darauf vertrauen, dass Ihnen so schnell wie möglich eine angemessene Hilfestellung angeboten wird.

Praxisorientierung beim Fernlernen – aktive Umsetzung von Theorie in Praxis

Um den enorm gestiegenen Anforderungen der Wirtschaft im Hochleistungsland Deutschland gerecht werden zu können, ermöglichen wir Ihnen bereits während des Wissenserwerbs die Umsetzung des Gelernten in berufliche Praxis.

Und das geht so:

Wir entwerfen für Sie konkrete berufstypisch gestaltete Situationen, in denen Sie praxisbezogen lernen können. Zum Beispiel beauftragen wir Sie im Techniker-Fernlehrgang einzeln oder im Team, Präsentationsübungen sowie eine Projektarbeit durchzuführen. Während des Fernlehrganges befähigt Sie die Bearbeitung der im Schwierigkeitsgrad ansteigenden Handlungsaufgaben schrittweise ein vollständiges berufstypisches Projekt selbständig, zielorientiert und verantwortlich zu meistern.

Rein theoretisches Wissen in Prüfungssituationen wiederzugeben oder in künstlichen Aufgabenstellungen anwenden zu können, reicht heute nicht mehr aus. Deshalb legt das FLE in seinen Fernlehrgängen großen Wert auf selbstgesteuertes Lernen und die kompetente aktive Umsetzung des erworbenen Fachwissens.

Virtueller Teamraum – das heißt reale Unterstützung durch Fachdozenten und andere Kursteilnehmer.

Die FLE-Internet-Plattform bietet Ihnen im Fernlehrgang die einzigartige Möglichkeit, mit Ihren Fachdozenten von zu Hause aus zusammenzuarbeiten. Im Forum des WPC (Web Providing Center) können Sie ohne Zeitbegrenzung die Fragen stellen, die Ihnen am Herzen liegen. Wann Sie wollen und so oft Sie wollen, das ist besser als beim Präsenzseminar. Die Antwort geben Ihnen Dozenten oder andere Lehrgangsteilnehmer.



Das Web Providing Center – wie funktioniert das WPC eigentlich?

Zusätzlich zu den Lehrbriefen und Seminaren haben Sie die Möglichkeit, unser interaktives Betreuungssystem WPC im Internet zu nutzen. Dazu loggen Sie sich aus unserer Internetseite www.eckert-schulen.de in den internen Bereich ein. Er ist nur für Lehrgangsteilnehmer und Dozenten zugänglich. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Das System ist einfach zu bedienen und wird ständig aktualisiert.

Aktuelle Informationen

Über das WPC können Sie sich u. a. aktuell über Seminartermine informieren oder über Downloads von interessanter Freeware- bzw. Shareware-Software. Das WPC dient aber auch als Plattform für unser Fachforum. Wir beantworten im Rahmen von FAQs (Frequently Asked Questions) häufig gestellte Fragen zum Ablauf des Fernlehrganges und mehr.

Zusätzliche Übungsmöglichkeiten

Im Hauptteil des Systems haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Aufgaben zu bearbeiten. Dafür bieten wir zwei Alternativen:

- Multiple-Choice-Fragen mit sofortiger Auswertung
- Fragen und Antworten zum jeweiligen Lehrfach

Gemeinsam geht's leichter

Über Online-Forum und Chatroom können Sie zu anderen Fernlehrgangsteilnehmern oder zu den Dozenten direkt Kontakt aufnehmen. Ihr Fachbetreuer oder Berater ist auch außerhalb der Dienstzeit per E-Mail für Sie erreichbar.

Seminare und Prüfungen

■ Seminare

Unterstützend zu den Lehrgangsmaterialien und der Betreuung über WPC veranstalten wir im Fernlehrinstitut Eckert regelmäßig Seminare, die u. a. für die praktische Umsetzung Ihres Wissens sorgen. Die Seminartermine finden Sie aktuell im Seminar- und Prüfungskalender des Web Providing Centers (WPC) im Internet.

Die Seminarveranstaltungen sind fester Bestandteil des Lehrgangs. Ihre Teilnahme an den als obligatorisch gekennzeichneten Seminartagen ist daher grundsätzlich notwendig, um Lernlücken zu vermeiden. Ihr Lernerfolg in den Seminaren setzt voraus, dass Sie Ihre Lernmaterialien durch häusliche Lernarbeit verinnerlicht haben. Sie sollten also gut vorbereitet zu den Seminartagen kommen. Auf unserer Internetplattform WPC informieren wir Sie darüber, mit welchem Lernmaterial Sie sich zu Hause konkret auseinandersetzen können und was Sie erwartet. Seminare, die nicht obligatorisch sind, können Sie zur Vertiefung des Lernstoffs freiwillig besuchen.

■ Prüfungen

Die Fernlehrgänge führen überwiegend zu öffentlich anerkannten Abschlüssen.

Die Technikerfernlehrgänge bereiten auf die Prüfung zum staatlich geprüften Techniker vor.

Sie wird im Hause Eckert in Regenstauf an den Fachschulen Technik & EDV der Dr. Eckert Akademie vorgenommen. Unter bestimmten Umständen können Sie die Prüfung auch an Ihrem Lehrgangsort ablegen.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen zur staatlichen Technikerprüfung schließen sich an ein Prüfungsvorbereitungsseminar im FLE an. Es ist also möglich, das Vorbereitungsseminar mit der Prüfung zu verbinden, um eine zusätzliche Anreise zu vermeiden.

Die Industriemeister- und Fachwirtelehrgänge bereiten auf öffentliche IHK-Prüfungen vor. Auch hier ist es möglich, die Prüfung als Externer an Ihrer Heimat-IHK abzulegen.

Die Fernlehrgänge im Hotelbereich werden von der Industrie- und Handelskammer abgenommen, sie führen zu anerkannten Abschlüssen. Gleiches gilt für den Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) und für den Lehrgang „Technischer Betriebswirt“. Für die Teilnahme an den übrigen Lehrgängen stellen wir Ihnen bei Bestehen einer hausinternen Prüfung ein Zertifikat aus. Die Prüfungen im Bereich „Technische Weiterbildung“ im jeweiligen Fachgebiet entsprechen dem Niveau der Technikerprüfung.

Kosten der Fernlehrgänge

Mit der Lehrgangspauschale sind alle Aufwendungen für Lernmaterial, Betreuung, obligatorische Seminare und Verwaltungskosten abgedeckt.

Bei einzelnen Seminaren können je nach Lehrgangsform zusätzliche Seminargebühren anfallen. Die kostenpflichtigen Seminare sind als „fakultativ“ gekennzeichnet, die Teilnahme ist keine Pflicht. Unserer Einschätzung nach, ist der Besuch dieser Seminare für den Lernerfolg des durchschnittlichen Fernlernenden nicht unbedingt erforderlich. Erfahrungsgemäß werden die Seminare aber von vielen Lehrgangsteilnehmern geschätzt, um zusätzliche Sicherheit zu gewinnen oder individuelle Lerndefizite auszugleichen.

Die Preise für die einzelnen Lehrgänge entnehmen Sie bitte dem aktuellen Anmeldeformular oder Sie fragen bei uns nach.



Fördermöglichkeiten für Ihren Fernlehrgang

Meister-BAföG / Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Das „Meister-BAföG“ existiert seit 1996. Bereits mit einem 1. AFBG-Änderungsgesetz wurden die Leistungen des Gesetzes deutlich verbessert. Diesen Weg haben Bund und Länder mit dem 2. AFBG-Änderungsgesetz fortgesetzt. Das neue „Meister-BAföG“ ist zum 01.07.2009 in Kraft getreten und gilt für Maßnahmen und Maßnahmeabschnitte, die nach dem 01.07.2009 begonnen haben.

- Gefördert wird eine Aufstiegsfortbildung. Hat man bereits eine selbst oder anderweitig finanzierte Aufstiegsfortbildung absolviert, ist dies nicht förder-schädlich.
- Bei Fernlehrgängen ist als Förderung ein sog. Maßnahmebeitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren vorgesehen. Dieser besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5% der tatsächlich anfallenden Gebühren und einem Darlehen über den Restbetrag.
- Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ist ein Teilerlass (25%) des Darlehens auf Antrag möglich.
- Insgesamt können sich Ihre Fortbildungskosten um ca. 50% verringern.
- Für Unternehmensgründer existieren weitere Erlassmöglichkeiten.
- Antragsformulare für das Meister-BAföG erhalten Sie beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung oder im Internet unter www.meister-bafoeg.info
- In Bayern ist ein Online-Verfahren für die Antragstellung eingerichtet, das Sie unter folgender Internet-Adresse nutzen können:
www.verwaltung.bayern.de/portal/by/ServiceCenter/BAfoeg/BAfoegOnline

Förderung nach dem Einkommensteuergesetz (EStG)

Aufwendungen, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienen, sind laut Einkommensteuergesetz (EStG) zu 100 Prozent steuerlich absetzbar. Werden Sie nach dem SGB III oder BAföG gefördert, können Sie selbstverständlich nur die verbleibende Eigenbelastung geltend machen. Nach dem Urteil des Bundesfinanzhofes (Az. BFH 2002 VI R 137/ 01 und VI R 120/01) können die Kosten für Fernlehrgänge als Werbungskosten voll bei der Steuer geltend gemacht werden. Voraussetzungen sind Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit und eine berufliche Veranlassung für den Fernlehrgang.

Gleiches gilt für Aufwendungen für ein berufsbegleitendes, erstmaliges Hochschulstudium aus beruflicher Veranlassung oder für eine Umschulungsmaßnahme als Grundlage für den Wechsel von einer Berufsart zu einer anderen.

Zuschüsse Ihres Arbeitgebers

Qualifiziertes Personal ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen. Nur motivierte und kompetente Mitarbeiter entwickeln kreative Ideen und innovative Produkte. Viele Unternehmen sind deshalb an der Weiterbildung ihrer Angestellten interessiert und unterstützen Fortbildungen – zum Beispiel durch die Übernahme von Kosten.

Bildungsurlaub

In einigen Bundesländern gibt es die Regelung von Zusatzurlaub für den Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen. Die Teilnahme an Seminarveranstaltungen der Fernlehrinstitute gehört auch dazu! Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, ob diese Möglichkeit für Sie besteht.

Bildungsprämie

Mit der Bildungsprämie will das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen finanziellen Anreiz für mehr berufliche Weiterbildung bieten. Diese Fördermöglichkeit besteht nur für Lehrgänge, die **nicht** über Meister-BAföG finanziert werden können. Weitere Bedingung ist, dass die zu fördernde Person erwerbstätig ist und ein bestimmtes Jahreseinkommen nicht überschreitet. **Vor der Anmeldung zum gewünschten Kurs** müssen Sie ein Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle führen – diese sind zum Beispiel in Volkshochschulen angesiedelt. Nach dem Beratungsgespräch erhalten Sie für eine passende Weiterbildungsmaßnahme einen Prämiegutschein, der die Hälfte der Gebühren für die Weiterbildung abdeckt – maximal jedoch 500 €. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info

Weitere Förderhilfen für spezielle Personengruppen

Berufsförderung der Bundeswehr

Bundeswehrangehörige können die Förderung beruflicher Weiterbildungen beantragen. Da es eine Vielzahl unterschiedlicher Varianten für eine Förderung gibt, sollten Sie sich bereits vor dem Beginn einer geplanten Weiterbildung mit dem für Sie zuständigen Berufsförderungsdienst der Bundeswehr in Verbindung setzen. Ist die Möglichkeit einer Kostenübernahme oder sonstigen Förderung grundsätzlich geklärt, können wir für Sie ein individuelles Weiterbildungskonzept erstellen. Sprechen Sie mit Ihrem Berufsförderungsdienst! Informationen finden Sie auch unter www.berufsforderungsdienst.de

Begabtenförderung

Haben Sie eine duale Ausbildung absolviert und die Abschlussprüfung besser als „gut“ (mindestens 87 Punkte) bestanden? Sind Sie außerdem nicht älter als 25 Jahre. Dann können Sie Begabtenförderung beantragen. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung die berufliche Weiterbildung besonders begabter junger Menschen. Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu 6.000,- € bei 10% Eigenanteil an den Kosten der Weiterbildung. **Bitte beachten Sie unbedingt, dass der Antrag auf Begabtenförderung vor der Anmeldung zum Lehrgang gestellt werden muss, ansonsten kann das Stipendium nicht gewährt werden.** Ihre zuständige Stelle ist die, bei welcher Ihr Berufsausbildungsvertrag eingetragen ist – in der Regel eine Kammer. Weitere Informationen finden Sie unter www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html

Meisterbonus

Seit 1. September 2013 erhalten alle erfolgreichen Absolventen der Abschlüsse zum Industriemeister, Fachmeister, Fachwirt, Fachkaufmann, Bilanzbuchhalter oder Betriebswirt, die nach dem 01. September 2013 Ihre Prüfung abschließend erfolgreich abgelegt haben, einen Meisterbonus in Höhe von € 1.000. www.eckert-schulen.de/newsroom/info-tage/aktuelle-infos/detailansicht-aktuelle-infos/article/eckert-absolventen-profitieren-von-neuer-staatlicher-foerderung.html

Erfolgreiche Teilnehmer berichten

Martin Silberkuhl, Bautechniker

„Vollzeit kam für mich nie in Frage. Da die selbständige Zeiteinteilung sehr gut in meinen Tagesablauf passte, habe ich es auf dem Weg des Fernlehrgangs probiert. Das erste Lernmaterial überraschte mich, es fing wirklich bei Null an. So war der Einstieg eigentlich sehr leicht, die Steigerung des Pensums ging langsam. Erklärungen mit Beispielen, Zeichnungen, Übungsbeispielen und Korrekturaufgaben fand ich persönlich sehr gut gestaltet und selbsterklärend.“

Silvia Wimmer, technische Betriebswirtin

„Wie ich auf die Idee gekommen bin, den technischen Betriebswirt zu machen? Nachdem auf jede ausgeschriebene Meisterstelle sehr viele Bewerber fallen, sind die Chancen, eine Stelle zu bekommen, sehr gering, noch dazu als Frau Mitte 20. Deshalb habe ich mich für den Fernkurs zum Technischen Betriebswirt entschieden, den ich nun erfolgreich abgeschlossen habe. Welche Vorteile hat ein Fernkurs gegenüber dem Schulbesuch? Für mich als Schichtarbeiterin war es die beste Möglichkeit einer Weiterbildung. Entscheidet man sich für einen Abend- oder Wochenendkurs, wären hohe Fehlzeiten vorprogrammiert. So konnte ich lernen, wann immer ich Zeit hatte, noch dazu sind die Kosten des Fernkurses wesentlich niedriger. Ich bereue es nicht, diesen Kurs gemacht zu haben und kann ihn nur weiterempfehlen.“

Matthias Biederer, Industriemeister Elektro

„Meine persönlichen Motive für die Teilnahme an einem Fernlehrgang waren, dass ich auf diese Weise keine finanziellen Einbußen hinnehmen musste. Auch konnte ich dadurch meinen Lernalltag wesentlich freier und flexibler einteilen. Bis jetzt habe ich mit dieser Lernmethode absolut erfolgreich gearbeitet. Persönlich bin ich der Meinung, dass man mit etwas Fleiß und Mitarbeit in den Samstags- und Wochenseminaren auch im Fernlehrgang auf jeden Fall zum gewünschten Erfolg kommt.“



Matthias Biederer

Martin Prock – Ein Meister durch Fernlernen beim FLE

Als sich Martin Prock für eine Weiterbildung entschied, war ihm wichtig, seine gute Stelle bei einem großen deutschen Automobilkonzern zu behalten und gleichzeitig weiterzukommen. Deshalb beschloss er einen Fernlehrgang an unserem Institut zu beginnen. Lernen in der Freizeit und am Wochenende vereinbarte sich bestens mit Martin Procks beruflicher Tätigkeit.

„Fernschüler des Jahres“ – die Anstrengung hat sich gelohnt

Zwei Jahre später nahm er seine Meisterurkunde als Bester unter 50 Prüfungsteilnehmern entgegen. Seine besonderen Belohnungen waren aber der mit 1500 Euro dotierte Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung sowie die Auszeichnung zum „Fernschüler des Jahres“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie. Wie Staatssekretärin Elke Wülfing bei der Verleihung betonte, könne Martin Procks „Zielstrebigkeit, den Beruf neben der Weiterbildung weiter auszuüben und dabei noch hervorragende Leistungen zu vollbringen“, nicht genug hervorgehoben werden.

Martin Prock war von einer unabhängigen Jury des Deutschen Fernschulverbandes e. V. nominiert worden.

Durch Zufall zum Fernlehrgang – eine Erfolgsgeschichte

Über Kollegen erfuhr der interessierte KFZ-Mechaniker von der Möglichkeit des Fernlernens, „für mich die beste Lösung, so hatte ich keinen Verdienstausschlag und die Studiengebühren schlugen kein allzu großes Loch ins Portemonnaie“, ist er sich sicher. Martin Prock lernte in schichtfreien Zeiten und am Wochenende, wenn andere sich ihren Freizeitaktivitäten widmeten. Sein Meister unterstützte ihn, wenn er – vor allem vor der Prüfung – mal einen freien Tag brauchte. „Die Anstrengung geht vorbei, das Wissen und den Meisterbrief jedoch habe ich ein Leben lang,“ resümiert er heute.

Auch der anhaltende Erfolg blieb nicht lange aus: Ein Jahr nach dem erfolgreichen Abschluss seines Fernlehrgangs konnte er eine Meisterstelle antreten. Damit hat sich die Weiterbildung für Martin Prock auch finanziell gelohnt.

Vom Meister zum Technischen Betriebswirt

Und die Erfolgsstory ging weiter: Im Anschluss absolvierte Martin Prock noch einen Fernlehrgang als Technischer Betriebswirt – mit dem Ergebnis, auch hier wieder der Beste seines Jahrgangs zu sein. „Ich habe meinen Entschluss mich weiterzubilden nie bereut. Es ist ein schönes Gefühl, seinen beruflichen Zielen ein Stück näher gekommen zu sein.“

Studienpreis DistancE-Learning:

Vom Maschinenbautechniker zum Diplom-Betriebswirt – mit Fernlehrgängen!

Franz Stang, Maschinenbautechniker, Technischer Betriebswirt und Diplom-Betriebswirt

„Ich habe mich für das Fernlehrinstitut Dr. Eckert entschieden, weil es einen sehr guten Ruf im Raum Regensburg hat und mir durch persönliche Kontakte empfohlen wurde. Des Weiteren ist das Fernlehrinstitut in der Nähe meines Wohnorts. In den Seminaren und Präsenzveranstaltungen hat mir am meisten gefallen, dass die Dozenten auf die Schüler eingegangen sind und Fragen, die sich im Heimstudium ergeben haben, beantworteten und erklärten. Aufgrund der positiven Erfahrungen bei meinem ersten Fernlehrgang zum Staatlich geprüften Maschinenbautechniker belegte ich weitere Fortbildungen beim Fernlehrinstitut Dr. Eckert.“

Um seine kaufmännischen Kenntnisse auszubauen machte Stang 2004, im Anschluss daran, mit dem technischen Betriebswirt weiter. In diesen Zeitraum fiel auch der AdA-Schein. 2006 war dann der REFA-Grundschein an der Reihe. 2008 nahm er an einem Englisch-Kurs für Fortgeschrittene teil. Krönung seines Weiterbildungsprogramms war schließlich der Diplom-Betriebswirt FH. Da Stang inzwischen die uneingeschränkte Hochschulzugangsberechtigung besaß, konnte er sich von 2006 bis 2011 für den Studiengang BWL am Studienzentrum der Eckert Schulen einschreiben und diesen mit der hervorragenden Gesamtnote 1,3 abschließen.

Diese Leistungen und die stetige Bereitschaft, sich weiterzubilden, führten zur Nominierung von Franz Stang für den Studienpreis DistancE-Learning in der Kategorie „Lebenslanges Lernen“. Bereits seit 1985 verleiht der renommierte Fachverband im Fernlehrwesen Forum DistancE-Learning die Titel „Fernlernerin des Jahres“ und „Fernlerner des Jahres“. 1988 schrieb der Fachverband erstmals den „Studienpreis Lebenslanges Lernen“ aus. Er geht jährlich an Menschen, die auf beeindruckende Weise bewiesen haben, wie kontinuierliches Fortbildungengagement mit beruflichem und privatem Erfolg und Zufriedenheit belohnt wird.

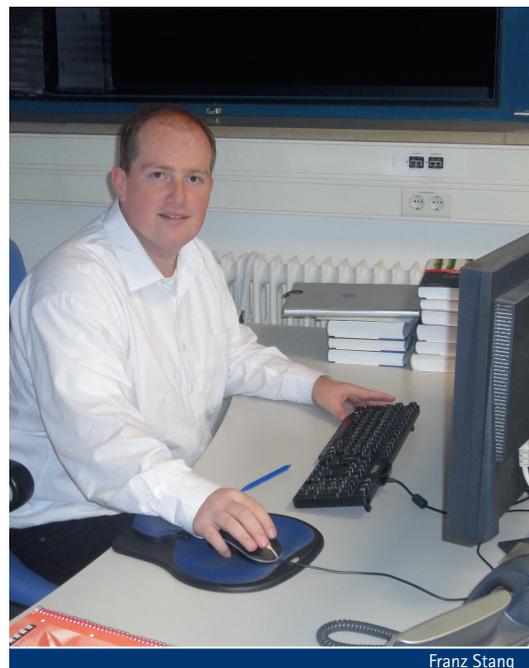
Die Leistungen von Franz Stang, der bereits in jungen Jahren erkannt hat, dass lebenslanges Lernen eine Notwendigkeit ist, haben die Jury überzeugt, so dass Franz Stang bei der Studienpreisverleihung 2012 einen herausragenden 3. Platz in der Kategorie „Lebenslanges Lernen (m)“ erzielte.

Franz Stang sagt:

„Die Weiterbildungen an den Eckert Schulen haben mich beruflich weitergebracht. Um nicht pausieren zu müssen habe ich mich für berufsbegleitende Weiterbildungen entschieden.“



Seit 10 Jahren kontinuierliche Weiterbildung mit Fernlehrgängen



Allgemeines

Fernlehrinstitut

□ **Vorbereitungskurs für Meister/Techniker in Fernlehre** (m/w)

□ **Techniker** (m/w)

*Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Elektromobilität,
Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik, Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie,
Maschinenbautechnik, Mechatroniktechnik*

□ **Der Techniker dual** (m/w)

Vorbereitungskurse Chemie, Mathematik, Physik für Meister/Techniker in Fernlehre (m/w)

Einsatzmöglichkeiten

Diese Fernlehrgänge richten sich an Facharbeiter, die eine Fortbildung zum Techniker oder Industriemeister anstreben, jedoch nicht mehr über ausreichende Grundlagenkenntnisse in Chemie, Mathematik oder Physik verfügen.

Der Vorbereitungs-Fernlehrgang dauert ca. drei Monate. Die Lernarbeit findet wechselweise am Studienort und bei Ihnen Zuhause statt. Das Lehr-/Lernmaterial umfasst vier Lehrbriefe, Fachbücher (bei Physik und Chemie) und weiteres Übungsmaterial. Lern-Betreuung wird von unseren Tutoren ergänzend über unsere Internetplattform (WPC) angeboten.

Welche Qualifikationen vermitteln die Lehrgänge?

Vorbereitungskurs Mathematik

Arithmetik und Algebra

- Zahlenmengen
- Rechenarten
- Rechenreihenfolgen
- Gleichungen
- Formelumstellungen

Planimetrie und Geometrie

- Geometrische Grundbegriffe
- Benennungen
- Lehrsatz des Pythagoras
- Trigonometrie

Vorbereitungskurs Physik

- Physik – Grundlage der Technik
- Körper und der leere Raum aus Sicht von Physik und Technik
- Mechanik – ein Kernbereich von Physik und Technik
- Wärme – die allgegenwärtige Energieform
- Elektrizitätslehre – die Grundlage der Elektrotechnik
- Schwingungen und Wellen
- Radioaktivität und Kernenergie

Vorbereitungskurs Chemie in Planung ab Herbst 2014



Auf einen Blick

Lehrgangsziel

Vorbereitung auf Meister- und Technikerlehrgänge

Zulassungsvoraussetzungen

Dieser Fernlehrgang richtet sich an Facharbeiter aus den Bereichen Mechatronik, Elektrotechnik sowie Metall und dient zur Vorbereitung auf die Meister oder Techniker Ausbildung.

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg

Beginn

Mai/Oktober

Dauer

3 Monate

Zugangsberufe

Facharbeiter aus den Bereichen Bau, Mechatronik, Elektrotechnik, Metall und Heizung-Sanitär, Fahrzeugtechnik, Kunststofftechnik

Prüfung

Abschlussstest

Präsenzseminare

4 Präsenztage

Abschluss

Eckert Zertifikat



ZFU-Nr.: 539199
Mathematik

ZFU-Nr.: 7275314
Physik

ZFU-Nr.: in Planung
Chemie



Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de

Techniker (m/w)

staatlich geprüft

Die Techniker Ausbildung hat Tradition im Hause Eckert, machen Sie sich unsere langjährige Erfahrung zu Nutze



Seit 1946 wird an den Schulen des Hauses Eckert technischer Unterricht auf der Ebene des Facharbeiters, Meisters und Technikers durchgeführt. Die Technikerschule (seit 01.01.2009 unter dem Dach der Dr. Eckert Akademie) wurde 1959 staatlich genehmigt und 1965 staatlich anerkannt.

Das Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert (FLE) nutzt die langjährige Erfahrung des Hauses Eckert bei der Entwicklung der Fernlehrgänge. Erfahrung und Wissen schlägt sich insbesondere in der Techniker Ausbildung, bei den Lehrmethoden und beim Lernmaterial nieder. Unser Lernmaterial ist auf einem hohen qualitativen Niveau, es wird ständig den aktuellen Entwicklungen und technischen Neuerungen angepasst.

Die Qualifikation zum Techniker sichert Ihren Arbeitsplatz

Eine Weiterbildung vom Facharbeiter zum Staatlich geprüften Techniker reduziert das Arbeitsplatzrisiko erheblich. Darüber hinaus haben Absolventen von Fernlehrgängen bei den Arbeitgebern den Bonus neben der fachlichen Qualifikation auch durch ihre persönlichen Qualitäten wie Fleiß, Zielstrebigkeit und Disziplin zu überzeugen.

Berufsbild „Techniker“

Mit der Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker stehen Sie als Fach- und Führungskraft zwischen dem Facharbeiter und dem Ingenieur. Sie haben einen handwerklichen oder industriellen Beruf erlernt und verfügen über mehrjährige Berufserfahrung? In der Weiterbildung zum Techniker erwerben Sie erweiterte theoretische Kenntnisse, die Sie zu einer Tätigkeit im mittleren bis gehobenen Management befähigen. Bei entsprechender Bewährung kann der Techniker auch ingenieurmäßige Funktionen übernehmen.

Die Technikerlehrgänge des Fernlehrinstitutes Eckert sind praxisnah und folgen den Lehrplänen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Sie vermitteln gezielt Wissen und fördern Kompetenzen, die sowohl auf die staatliche Technikerprüfung als auch auf das weitere Berufsleben vorbereitet.

Zugangs- und Prüfungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zu den staatlichen Technikerprüfungen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Erfolgreicher Abschluss der Berufsschule und eine für die jeweilige Techniker-Fachrichtung einschlägige, abgeschlossene Berufsausbildung mit anschließender einschlägiger Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr oder eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 7 Jahren.

Zugangsberechtigungen für die verschiedenen Techniker-Fachrichtungen finden Sie bei der jeweiligen Lehrgangsbeschreibung.

Präsenzphasen wiederholen und vertiefen den Lernstoff

Die Seminare finden in der Regel an einem Samstag pro Monat dreimal jährlich als Wochenseminar statt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass nur eine konsequente Teilnahme an den Seminaren den Erfolg garantiert.

Prüfungen:

Wir qualifizieren Sie zum Staatlich geprüften Techniker

Wir bereiten Sie auf die staatliche Technikerabschlussprüfung vor dem Ausschuss der Regierung der Oberpfalz vor. Die obligatorischen Zwischenprüfungen, wie auch die Techniker-Abschlussprüfungen, werden im Anschluss an die Seminare in unserem Haus abgenommen.

Nach den ersten 12 Monaten des Fernlehrgangs legen Sie eine erste Zwischenprüfung ab, nach weiteren 6 Monaten eine zweite. Die Prüfungen kontrollieren die Lernerfolge in den Grundlagenfächern. Danach können Sie entscheiden, ob Sie weiter im Fernlehrgang bleiben oder ob Sie an unsere Vollzeitschule wechseln möchten, denn die Abschlussprüfung der Grundlagenfächer ist zugleich die Aufnahmeprüfung für den zweiten Ausbildungsabschnitt im Vollzeitlehrgang. In der zweiten Etappe des Lehrgangs beschäftigen Sie sich mit spezifischen Fächern. Fernlehrgangsteilnehmer studieren dann noch 18 Monate bis zur staatlichen Abschlussprüfung. Die Prüfung wird jeweils an unserer staatlich anerkannten Technikerschule der Dr. Eckert Akademie abgenommen.

Die Prüfungsmodalitäten richten sich nach der Bayerischen Fachschulordnung, sowie den Vorgaben der Schulaufsichtsbehörde. Dadurch können Änderungen im Prüfungsablauf eintreten. Wir informieren Sie natürlich rechtzeitig über alle für Sie relevanten Änderungen.



Fachhochschulreife

Als staatlich geprüfter Techniker erfüllen Sie die Voraussetzung für ein Hochschulstudium und verfügen damit über die Möglichkeit, einen akademischen Abschluss zu erlangen. Mit Bestehen der Staatlichen Technikerprüfung erwerben Sie gleichzeitig einen mittleren Schulabschluss: die Fachschulreife. Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie darüber hinaus das Fachhochschulreifezeugnis erwerben. In einem fünfmonatigen Fernlehrgang bereiten wir Sie intensiv auf die Ergänzungsprüfung vor.

Mit dem „**TECHNIKER**“-Fernlehrgang schneller ans Ziel
– einmalig in Deutschland

**Der schnellste Weg zum staatlich geprüften Techniker:
In nur 36 Monaten können Sie die Weiterbildung abschließen.
Jetzt auch ausbildungsbegleitend möglich mit dem Techniker dual!**

Die Techniker Ausbildung dauert in Vollzeitform zwei Jahre, im Fernlehrgang vier Jahre. Das FLE bietet Ihnen als einziges Fernlehrinstitut Deutschlands die Alternative an: Mit dem „Techniker“-Fernlehrgang können Sie den Abschluss in nur 3 Jahren schaffen, Sie sparen also ein ganzes Jahr!
Der „Techniker“ wird für die Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Heizung-, Sanitär- und Klimatechnik, Maschinenbautechnik und Mechatronik angeboten.



Neu ist die duale Form des Technikers: bereits während der letzten drei Halbjahre einer einschlägigen Berufsausbildung kann der Teilnehmer den Fernlehrgang besuchen. Rechtzeitig zur Abschlussprüfung wird dann auch die geforderte einjährige Berufspraxis erfüllt. Den Absolventen bieten sich schnellere berufliche Aufstiegsmöglichkeiten als mit jeder anderen Weiterbildungsvariante.

Das Konzept des „Technikers“ konzentriert sich auf die enge Verzahnung von Fern- und Präsenzphasen. Das heißt Samstags- und Wochenseminare werden optimal in den Fernlehrgang integriert und sorgen für schnelle Lernfortschritte. Im Verlauf des Lehrgangs ist mit insgesamt sechs Wochenseminaren zu rechnen, einmal im Monat (samstags) findet eine Präsenzphase statt.

Die Seminartage helfen Ihnen, Ihre Fortschritte zu überprüfen sowie Kontakte zu Ihren Kollegen und Dozenten zu knüpfen. Nicht zu unterschätzen sind die begleitenden Seminarsamstage für Ihre Lernmotivation, weil Sie sich regelmäßig ein klares Bild von Ihrem Leistungsstand machen können. Während der gesamten Weiterbildungszeit sind ca. 600 Präsenzstunden vorgesehen – deutlich mehr als in herkömmlichen Fernlehrgängen.

Da die Ausbildungszeit gerafft ist, folgt die Ausbildung einem konzentrierten Stoffplan. Die Teilnehmer der Techniker-Fernlehrgänge erledigen etwa 80% der Lernarbeit eigenständig in den Selbstlernphasen. Dafür muss mit einem Zeitaufwand von ca. 15 Stunden pro Woche gerechnet werden. Können Sie diese Lernzeit regelmäßig aufbringen, dann ist das Pensum gut zu bewältigen. Sollte Ihre Schulzeit schon einige Jahre zurück liegen, ist eine Auffrischung des Grundlagenwissens ratsam. Sprechen Sie mit einem unserer Seminarberater über den Vorbereitungskurs für angehende Techniker/Meister.

Selbst wenn Sie im Verlauf der Weiterbildung feststellen, dass Sie den Zeitplan des Lehrgangs nicht einhalten, ist das noch kein Grund, den Erfolg in Frage zu stellen. Sie können jederzeit eine Pause einlegen oder einen Abschnitt wiederholen, um auf die nächsten Prüfungen gut vorbereitet zu sein. Und natürlich stehen wir Ihnen auch hier gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie Lern- und Motivationsprobleme schnell überwinden und erfolgreich zu Ihrem Weiterbildungsziel gelangen.

Flexibilität in der Ausbildung

Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Eckert Schulen für Aus- und Weiterbildung ermöglicht es uns, als eine der wenigen Schulen in Deutschland die ganze Palette an Weiterbildungsformen (Vollzeit, Teilzeit, Fernlehrgänge und Kombinationen) unter einem Dach anzubieten.

Nutzen Sie diese Vielfalt!

Besprechen Sie Ihre persönliche Situation mit unseren Beratern, wir finden auch für Sie die optimale, individuelle Variante!

Der Techniker dual (m/w)

Schon während der Ausbildung mit dem Fernlehrgang zum staatlich geprüften Techniker beginnen.

**SCHNELLER
ANS ZIEL!**



Der Techniker dual wird in sieben Ausbildungsrichtungen angeboten (m/w)

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik und Elektromobilität
- Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik
- Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie
- Maschinenbautechnik
- Mechatroniktechnik

Beste berufliche Perspektiven

Neben dem berufsbegleitend ausgerichteten Techniker bieten die Eckert Schulen nun mit dem **Techniker dual** auch eine ausbildungsbegleitende Weiterbildung zum Techniker mit besten beruflichen Perspektiven an.

Die Teilnehmer belegen schon während der letzten drei Halbjahre ihrer beruflichen Ausbildung eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker und können 18 Monate nach ihrem IHK- bzw. HWK-Abschluss den staatlichen Abschluss zum Techniker erwerben. Die Inhalte der beiden Programme sind optimal aufeinander abgestimmt. Damit verfügen die Absolventen über beste Karriereperspektiven.

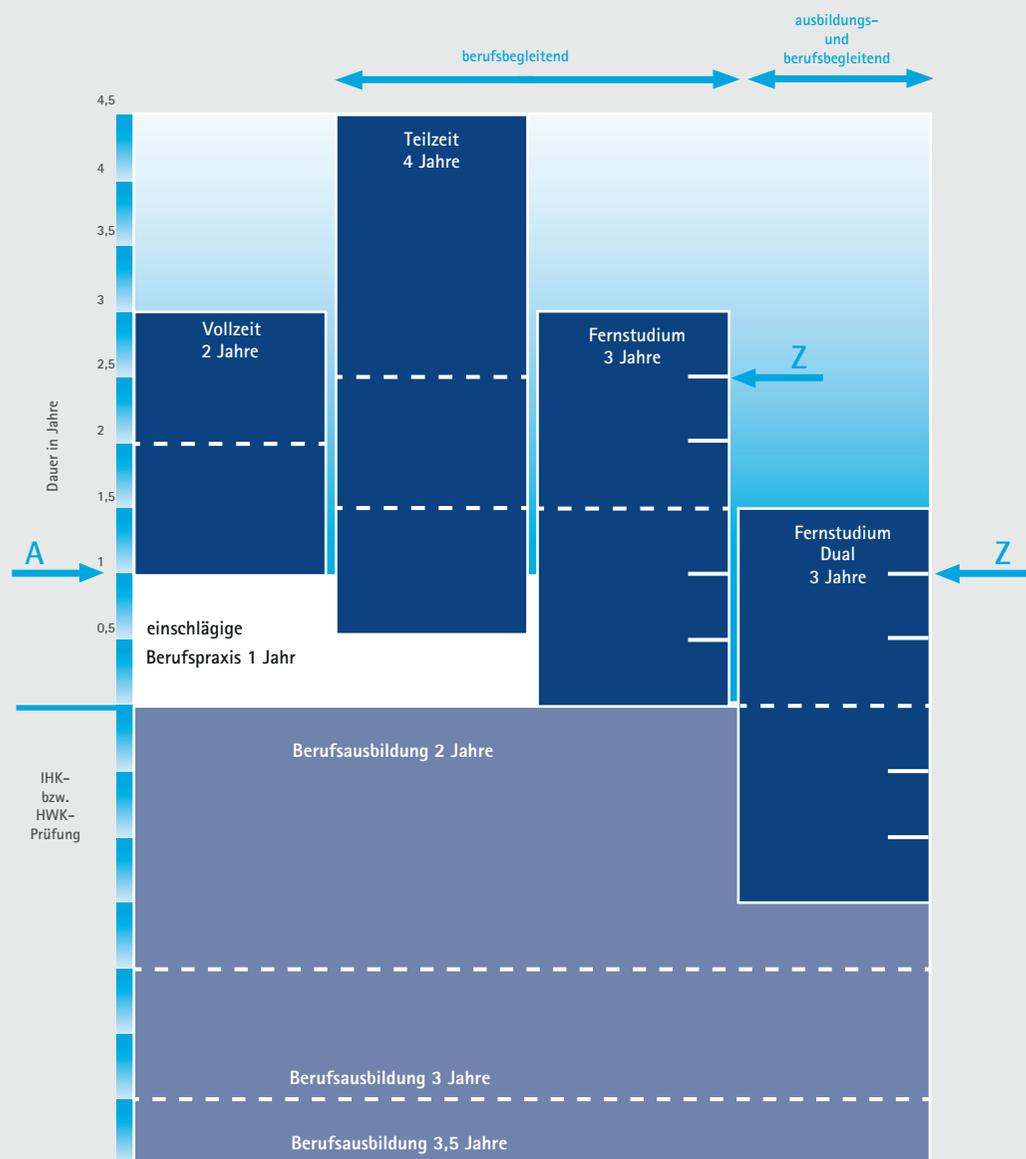
Sie sind in der Lage, verantwortliche Tätigkeiten im mittleren bis gehobenen Management auszuüben, sie können auch ingenieurmäßige Funktionen übernehmen. Außerdem erfüllen sie auch die Voraussetzungen für ein Hochschulstudium und sind damit berechtigt, einen akademischen Abschluss zu erwerben.



Vorteile

- Kombination von Berufsausbildung und Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker
- Inhalte sind optimal aufeinander abgestimmt
- Wesentlich schnellere berufliche Aufstiegsmöglichkeiten
- Wettbewerbsvorteile am Arbeitsmarkt
- Uneingeschränkte Hochschulzugangsberechtigung
- Europäische Ausrichtung (Abschlusszeugnis in Englisch, EUROPASS)
- Erwerb weiterer Zusatzqualifikationen möglich, wie z.B. Microsoft, Cisco, Ausbildung der Ausbilder, REFA-Grundschein
- Bis 4.000 € pro Jahr steuerlich absetzbar
- Finanzielle Förderungen sind möglich (z.B. Meister-BAföG)

Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker an den Eckert Schulen (Minstdauer)



Vollzeit und Teilzeit:

Fachrichtungen Bau-, Bio-, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Elektromobilität, Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik, Holztechnik, Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie, Lebensmittelverarbeitungs-, Maschinenbau-, Mechatronik-, Umweltschutztechnik

Fernstudium:

Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Elektromobilität, Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik, Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie, Maschinenbautechnik, Mechatroniktechnik

A, Z = Aufnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen:

In der Regel eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens 1 Jahr einschlägige Berufspraxis

Bautechniker (m/w)

staatlich geprüft

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
Staatl. gepr. Bautechniker

Fachprofile
Hochbau und Tiefbau

Zulassungsvoraussetzungen für die staatl. Abschlussprüfung
Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Beruf oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte
Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt, Heilbronn, Duisburg

Beginn
Januar/August

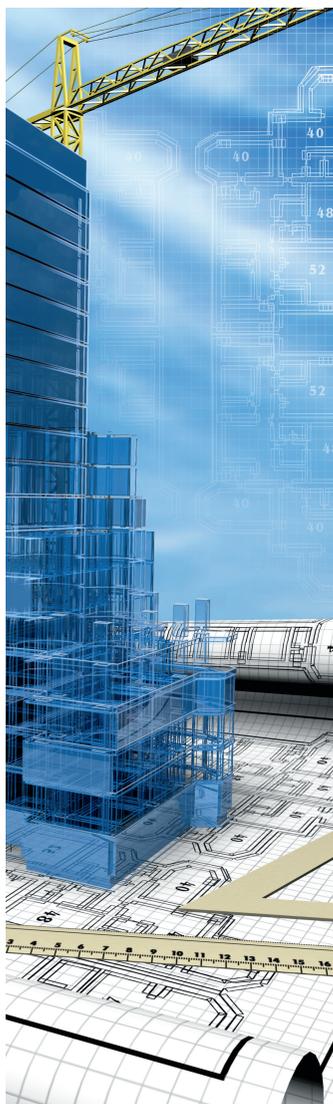
Dauer
36 Monate

Zugangsberufe
z.B. Bauzeichner, Beton- und Stahlbetonbauer, Betonfertigteilmacher, Dachdecker, Gleisbauer, Kanalbauer, Maurer, Straßenbauer, Wasserbauwerker, Zimmerer u. v. m.

Prüfungen
■ Abschlussprüfung P1: Grundlagenfächer nach dem 2. Semester
■ Abschlussprüfung P2: Grundlagenfächer nach dem 3. Semester
■ Staatliche Technikerabschlussprüfung P3 zu Beginn des 6. Semesters
■ Staatliche Technikerabschlussprüfung P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare
30 Samstage und 6 Wochenseminare.

Abschluss
Staatlicher Abschluss



Einsatzmöglichkeiten

Nutzen Sie Ihre Fähigkeiten zum beruflichen Aufstieg!
Der Bautechniker steht als Führungskraft zwischen dem qualifizierten Facharbeiter und dem Ingenieur. Sie können hier die Schwerpunkte der Ausbildung selbst bestimmen.
Zur Auswahl stehen die Fachprofile Hochbau und Tiefbau.

Die Einsatzmöglichkeiten des Bautechnikers sind vielfältig und werden stark von dem gewählten Fachprofil bestimmt. Dieses ergibt sich in der Regel aus dem Vorberuf und dem späteren Einsatzwunsch.
So werden Bautechniker unter anderem bei der Entwurfsplanung und -konstruktion, beim Erstellen von Konstruktions- und Detailzeichnungen unter Berücksichtigung von Normen, bei Ausschreibungen und Kalkulationen, beim Angebots- und Auftragswesen sowie in der Bauleitung eingesetzt.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Im ersten Weiterbildungsabschnitt des Fernlehrgangs erwerben Sie solide Qualifikationen in Grundlagenfächern und ersten fachspezifischen Fächern. Im zweiten Weiterbildungsabschnitt erfolgt eine Vertiefung der fachspezifischen Fächer.

- **Allgemeinbildende Fächer**
Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie
- **Fachspezifische Fächer**
Baugeschichte, Baukonstruktion, Bauphysik, Baurecht und Bauplanung, Baustatik, Baustofftechnologie, Betriebswirtschaft, CAD, Darstellende Geometrie, Datenverarbeitung, Stahlbetonbau, Vermessung
- **Fachprofil Hochbau**
Arbeitsvorbereitung, Baubetrieb, Bauvertragsrecht, Hochbaukonstruktion, Technische Gebäudeausrüstung, Hochbau/CAD, Bemessung von Tragwerken
- **Fachprofil Tiefbau**
Arbeitsvorbereitung, Baubetrieb, Bauvertragsrecht, Tiefbau/CAD, Straßen- und Brückenbau, Geotechnik, Wasserbau und Siedlungswasserbau

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

*Auch für Auszubildende
als Techniker dual!*

Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de



ZFU-Nr.: 140609

Elektrotechniker (m/w)

staatlich geprüft

Einsatzmöglichkeiten

Qualifizieren Sie sich für Positionen in einer zukunftsorientierten Branche! Sie können hier die Schwerpunkte Ihrer Ausbildung selbst bestimmen.

Zur Auswahl stehen die Fachprofile Industrietechnik und Informationstechnik.

Die Bereiche Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik sowie die Bereiche Steuerungs- und Regelungstechnik oder die Automatisierungstechnik kann man guten Gewissens als Motor der Wirtschaft bezeichnen. Eine Vielzahl unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten steht Ihnen offen.

Ihr Arbeitsgebiet ist die gehobene Berufsebene in allen Betrieben der allgemeinen Elektrotechnik und Elektronik, des Elektromaschinen- und des allgemeinen Maschinenbaus. Auch in der Datenverarbeitung, in Kraftwerken und Schaltzentren der elektrischen Energieversorgungsunternehmen sowie in Ingenieurbüros werden sie gebraucht.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Im ersten Weiterbildungsabschnitt des Fernlehrgangs erwerben Sie solide Qualifikationen in Grundlagenfächern und ersten fachspezifischen Fächern. Im zweiten Weiterbildungsabschnitt erfolgt eine Vertiefung der fachspezifischen Fächer.

■ Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie, Physik

■ Fachspezifische Fächer

Betriebswirtschaftliche Prozesse, Chemie und Werkstoffkunde, Elektronik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Messtechnik

■ Fachprofil Industrietechnik

Steuerungstechnik, Regelungstechnik, Projektarbeit, CAD und CAE, Automatisierungstechnik, Elektrische Maschinen und Antriebe, Elektrische Anlagen, Leistungselektronik, Kommunikationstechnik

■ Fachprofil Informationstechnik

Steuerungstechnik, Projektarbeit, Softwareentwicklung, Netzwerktechnik, Datenbanken, Mikrocontrollertechnik, Internettechnologien, Systemadministration, Kommunikationstechnik

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.



Auf einen Blick

Lehrgangsziel

Staatl. gepr. Techniker für Elektrotechnik

Fachprofile

Industrietechnik und Informationstechnik

Zulassungsvoraussetzungen für die staatl. Abschlussprüfung

Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Beruf oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt, Heilbronn, Duisburg

Beginn

Januar/August

Dauer

36 Monate

Zugangsberufe:

z.B. Elektroanlagenmonteur, Elektroniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Industrieelektriker, Informationselektroniker, IT-System-Elektroniker, Mechatroniker u. v. m.

Prüfungen

- Abschlussprüfung P1: Grundlagenfächer nach dem 2. Semester
- Abschlussprüfung P2: Grundlagenfächer nach dem 3. Semester
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P3 zu Beginn des 6. Semesters
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare

30 Samstage und 6 Wochenseminare.

Abschluss

Staatlicher Abschluss

*Auch für Auszubildende
als Techniker dual!*



ZFU-Nr.: 147412

ZFU-Nr.: 138609



Beratung

Anja Thomas

Telefon 09402 502-446

techniker@eckert-schulen.de

Techniker für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität (m/w)

staatliche Prüfung

Auf einen Blick

Lehrgangsziel

Staatl. gepr. Techniker für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität

Zulassungsvoraussetzungen für die staatl. Abschlussprüfung

Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Beruf oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt, Heilbronn, Duisburg

Beginn

Januar / August

Dauer

36 Monate

Zugangsberufe

Alle abgeschlossenen Berufsausbildungen in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungszeit von Mindestens 2 Jahren in den Berufsfeldern:

Fahrzeugtechnik, Metalltechnik oder eine abgeschlossene Berufsausbildung als:

Mechatroniker sowie die Absolventen der mindestens zweijährigen Berufsfachschulen für Maschinenbau, Metalltechnik

Prüfungen

■ Abschlussprüfung P1:

Grundlagenfächer nach dem 2. Semester

■ Abschlussprüfung P2:

Grundlagenfächer nach dem 3. Semester

■ Staatliche Technikerabschlussprüfung

P3 zu Beginn des 6. Semesters

■ Staatliche Technikerabschlussprüfung

P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare

30 Samstage und 6 Wochenseminare.

Abschluss

Staatlicher Abschluss



Einsatzmöglichkeiten

Elektromobilität ist ein aktuelles Megathema unserer Zeit. Ressourcenverknappung, Klimaerwärmung und die fortschreitende Motorisierung der bevölkerungsreichen Schwellenländer stellen speziell die Fahrzeughersteller, aber auch Energieerzeuger, Netzbetreiber und andere Branchen vor neue Herausforderungen. Die Industrie arbeitet gemeinsam mit der Wissenschaft mit Hochdruck an der Entwicklung alternativer Antriebstechnologien und vor allem der Einführung von Elektrofahrzeugen. Laut Prognose erreichen elektrische und Hybrid-Fahrzeuge bis 2025 einen weltweiten Marktanteil von rund 40 Prozent der Neuzulassungen. Die Automobilbranche als einer der Hauptabnehmer des deutschen Maschinenbaus wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

Staatlich geprüfte Techniker sind begehrte hochqualifizierte Fachkräfte für die Automobilindustrie (Karosseriebau, Antriebstechnik z.B.), für Unternehmen, die sich mit der Herstellung von Akkumulatoren und Batterien beschäftigen, für die Energieversorgung usw. Mit dieser Weiterbildung bereiten wir auf die Herausforderung der elektromobilen Zukunft vor.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Im ersten Weiterbildungsabschnitt des Fernlehrgangs erwerben Sie solide Qualifikationen in Grundlagenfächern und ersten fachspezifischen Fächern. Im zweiten Weiterbildungsabschnitt erfolgt eine Vertiefung der fachspezifischen Fächer.

■ Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie, Physik

■ Fachspezifische Fächer

Konstruktion I, Informatik, Werkstoffkunde, Chemie, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnische Systeme I, Elektronik, Steuerungs- und Regelungstechnik, Fahrzeugtechnische Kommunikationssysteme, Maschinenelemente, Messtechnik, Hybrid- und Elektrofahrzeuge, Betriebswirtschaft, Fahrzeugtechnische Systeme II, Leichtbau in Fahrzeugtechnik, Fahrzeugphysik, Projektarbeit

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de



*Auch für Auszubildende
als Techniker dual!*



Heizungs-, Sanitär- und Klimatechniker (m/w)

staatlich geprüft

Einsatzmöglichkeiten

Heizungs-, Sanitär- und Klimatechniker sind in Ingenieurbüros für technische Fachplanung oder in Bauinstallationsbetrieben mit der Planung, Bauleitung und Überwachung beschäftigt.

Sie finden Anstellung in Versorgungsbetrieben für Gas, Wasser und Fernwärme sowie kommunalen und staatlichen Verwaltungen. Sie sind in der Immobilienwirtschaft tätig, beispielsweise im Gebäudemanagement oder als Betriebstechniker in Krankenhäusern. Auch im Maschinen- und Anlagenbau sind sie beschäftigt, beispielsweise bei den Herstellern versorgungstechnischer Anlagen und Systeme.

Sie nehmen Aufgaben im technischen Kundendienst, im Vertrieb und in der Beratung bei unterschiedlichsten Kunden wahr, insbesondere bei Architekten, Investoren oder öffentlichen und privaten Bauherren.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Im ersten Weiterbildungsabschnitt des Fernlehrgangs erwerben Sie solide Qualifikationen in Grundlagenfächern und ersten fachspezifischen Fächern. Im zweiten Weiterbildungsabschnitt erfolgt eine Vertiefung der fachspezifischen Fächer.



Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie, Physik

Fachspezifische Fächer

Chemie und Werkstoffkunde, Anlagenplanung, Informationstechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik, Arbeitsvorbereitung und Kalkulation

Fachprofil Regenerative Energien

Heizungstechnische Anlagen, Sanitärtechnische Anlagen, Lüftungs- und klimatechnische Anlagen, Fernwärme/Dampf/Kraft-Wärme, Regenerative Energien, Projektarbeit

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

Auf einen Blick

Lehrgangsziel

Staatl. gepr. Techniker für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik

Zulassungsvoraussetzungen für die staatl. Abschlussprüfung

Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Beruf oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt, Heilbronn, Duisburg

Beginn

August

Dauer

36 Monate

Zugangsberufe

z.B. Anlagenmechaniker, Gas- und Wasserinstallateur, Kachelofen- und Luftheizungsbauer, Klempner, Heizungsinstallateur uvm.

Prüfungen

- Abschlussprüfung P1: Grundlagenfächer nach dem 2. Semester
- Abschlussprüfung P2: Grundlagenfächer nach dem 3. Semester
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P3 zu Beginn des 6. Semesters
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare

30 Samstage und 6 Wochenseminare.

Abschluss

Staatlicher Abschluss

Auch für Auszubildende
als Techniker dual!



ZFU-Nr.:
149312v



Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de

Techniker für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie (m/w)

staatliche Prüfung

Auf einen Blick

Lehrgangsziel

Staatl. gepr. Techniker für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie

Zulassungsvoraussetzungen für die staatl. Abschlussprüfung

Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Beruf oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt, Heilbronn, Duisburg

Beginn

Januar / August

Dauer

36 Monate

Zugangsberufe

z.B. Kunststoff-Formgeber, Kunststoffschlosser, Werkzeugmacher-Formenbau, Werkzeugmacher-Formentechnik, Werkzeugmacher-Formwerkzeug u. v. m.

Prüfungen

- Abschlussprüfung P1: Grundlagenfächer nach dem 2. Semester
- Abschlussprüfung P2: Grundlagenfächer nach dem 3. Semester
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P3 zu Beginn des 6. Semesters
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare

30 Samstage und 6 Wochenseminare.

Abschluss

Staatlicher Abschluss



Einsatzmöglichkeiten

Ziel der Weiterbildung zum Techniker ist, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben im mittleren bis gehobenen Management zu übernehmen.

Staatlich geprüfte Kunststofftechniker finden ihren Einsatz in Betrieben der Kunststoffherstellung und der Kunststoffverarbeitung sowie bei Herstellern von kunststoffverarbeitenden Maschinen. Die Schwerpunkte der beruflichen Tätigkeitsfelder liegen in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsmanagement, Vertrieb, Projektabwicklung und Projektmanagement, Kundenbetreuung und Kundenberatung sowie Wartung von Maschinen und Anlagen.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Im ersten Weiterbildungsabschnitt des Fernlehrgangs erwerben Sie solide Qualifikationen in Grundlagenfächern und ersten fachspezifischen Fächern. Im zweiten Weiterbildungsabschnitt erfolgt eine Vertiefung der fachspezifischen Fächer.

■ Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie, Physik

■ Fachspezifische Fächer

Chemie, Werkstoffkunde, Technische Mechanik, Konstruktion, Informationstechnik, Maschinenelemente, Steuerungstechnik, Elektrotechnik, Kunststoffkunde, Kunststoffverarbeitung und Faserverbundtechnologie, Industriebetriebslehre, Entwicklung und Konstruktion, Kunststoffverarbeitung - Formteile, Kunststoffverarbeitung - Faserverbundwerkstoffe, Automatisierungstechnik, Projektmanagement und Projektarbeit

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de



*Auch für Auszubildende
als Techniker dual!*



ZFU-Nr.: 152113v

Maschinenbautechniker (m/w)

staatlich geprüft

Einsatzmöglichkeiten

Auch in der heutigen, zunehmend von der Datenverarbeitung bestimmten Arbeitswelt ist der Maschinenbautechniker in allen Sparten der Industrie am häufigsten vertreten und gefragt. Fast die Hälfte aller tätigen Techniker sind Maschinenbautechniker und so wird es auch in Zukunft bleiben.

Die Einsatzmöglichkeiten des Maschinenbautechnikers sind so vielfältig wie die Sparten der Metallindustrie. Als Maschinenbautechniker entwerfen und berechnen Sie Anlagen oder Maschinenelemente in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur. In der Arbeitsvorbereitung treffen Sie zusammen mit dem Konstrukteur die erforderlichen Entscheidungen, die eine rationelle Fertigung von Maschinenelementen und Baugruppen sowie die Endmontage ermöglichen. Konstruieren, Berechnen, Informationsaufnahme, -auswertung und -weitergabe sind weitere Tätigkeitsmerkmale. Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung sind für die Arbeit ebenfalls wichtig. Auf den Gebieten der Automatisierungstechnik sorgen Maschinenbautechniker für den optimalen Einsatz von computergesteuerten und -geregelten Anlagen.

Dem Maschinenbautechniker bieten sich interessante Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten: In der Entwicklung und Planung, in der Fertigung und Ausführung, in der Wartung sowie im Kundendienst gehören Sie der gehobenen Berufsebene an. Sie können Versuchs- und Normentechniker, Arbeitsvorbereiter, Planer und Kostenkalkulator, Rationalisierungs- oder Servicetechniker, Werkstattleiter, Prüffeld- und Messtechniker, Arbeitsschutzbeauftragter, Montageleiter oder Kundenberater werden.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Im ersten Weiterbildungsabschnitt des Fernlehrgangs erwerben Sie solide Qualifikationen in Grundlagenfächern und ersten fachspezifischen Fächern. Im zweiten Weiterbildungsabschnitt erfolgt eine Vertiefung der fachspezifischen Fächer.

Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie, Physik

Fachspezifische Fächer

Elektrotechnik, Fertigungsverfahren, Industriebetriebslehre, Informationstechnik, Konstruktion, Maschinenelemente, Steuerungstechnik, Technische Mechanik, Werkstoffkunde und Chemie, Automatisierungstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Werkzeugmaschinen, Entwicklung und Konstruktion, Regenerative Energien, Projektarbeit

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.



*Auch für Auszubildende
als Techniker dual!*



ZFU-Nr.: 140509

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
Staatl. gepr. Techniker
für Maschinenbautechnik

Zulassungsvoraussetzungen für die
staatl. Abschlussprüfung
Berufschulabschluss, abgeschlossene
Berufsausbildung und anschließende
Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in
einem der gewählten Fachrichtung ent-
sprechenden Beruf oder eine einschlägige
Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte
Regenstauf, München, Nürnberg, Frei-
burg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt,
Heilbronn, Duisburg

Beginn
Januar/August

Dauer
36 Monate

Zugangsbereufe
z.B. Anlagenmechaniker, Feinwerkmecha-
niker, Fräser, Industriemechaniker, Kon-
struktionsmechaniker, Kfz-Mechaniker,
Maschinen- und Anlagenführer, Met-
allbauer, Modellbauer, Techn. Zeichner,
Werkzeugmechaniker, Zerspanungsme-
chaniker u. v. m.

Prüfungen
■ Abschlussprüfung P1:
Grundlagenfächer nach dem 2. Semester
■ Abschlussprüfung P2:
Grundlagenfächer nach dem 3. Semester
■ Staatliche Technikerabschlussprüfung
P3 zu Beginn des 6. Semesters
■ Staatliche Technikerabschlussprüfung
P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare
30 Samstage und 6 Wochenseminare.

Abschluss
Staatlicher Abschluss



Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de

Mechatroniktechniker (m/w)

staatlich geprüft

Auf einen Blick

Lehrgangsziel

Staatl. gepr. Mechatroniktechniker

Zulassungsvoraussetzungen für die staatl. Abschlussprüfung

Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende Berufstätigkeit von mindestens 1 Jahr in einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Beruf oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg, Freiburg, Ingolstadt, Augsburg, Frankfurt, Heilbronn, Duisburg

Beginn

Januar/August

Dauer

36 Monate

Zugangsberufe

z.B. Elektroanlagenmonteur, Elektroniker, Feinwerkmechaniker, Fertigungsmechaniker, Industrieelektriker, Industriemechaniker, Informationselektroniker, IT-System-Elektroniker, Maschinenzusammensetzer, Mechatroniker, Werkzeugmechaniker u. v. m.

Prüfungen

- Abschlussprüfung P1: Grundlagenfächer nach dem 2. Semester
- Abschlussprüfung P2: Grundlagenfächer nach dem 3. Semester
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P3 zu Beginn des 6. Semesters
- Staatliche Technikerabschlussprüfung P4 am Ende des 6. Semesters

Präsenzseminare

30 Samstage und 6 Wochenseminare

Abschluss

Staatlicher Abschluss

Einsatzmöglichkeiten

Die Mechatronik befasst sich mit der Entwicklung und technischen Umsetzung integrierter mikroprozessorgesteuerter, mechanisch-elektronischer Systeme, die sich durch einen gewissen Grad an „Intelligenz“ und eigenständiger Handlungsfähigkeit auszeichnen. Der anhaltende Trend zur Miniaturisierung erfordert gut ausgebildete Spezialisten, welche Bereiche der Mechanik, Elektronik und Informatik gleichermaßen beherrschen. Der Einsatz eines staatlich geprüften Mechatronikers orientiert sich an spezialisierten Produkten aller Branchen, wie Digitalkameras, CD-Player, Kopierer, Fax-Geräte, Handys aber auch Haushaltsgeräte, Flug- und Fahrsimulatoren, medizintechnische Geräte und Produktionsanlagen. Weitere Anwendungsgebiete stammen aus der industriellen Produktionstechnik bei flexiblen Lager- und Transportsystemen, automatisierte Fertigungsstraßen mit Robotertechnik bzw. auch beim Einsatz von elektronischen und fluidtechnischen Antriebskomponenten.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Neben der allgemeinen Grundausbildung erhalten Sie eine umfassende Ausbildung in den typischen Anwendungsfächern des fachspezifischen Bereichs wie zum Beispiel Mechatronische Systeme oder Robotertechnik.

■ Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Betriebspsychologie, Physik

■ Fachspezifische Fächer

Chemie und Werkstoffkunde, Elektrotechnik und Elektronik, Informationstechnik, Technische Mechanik, Steuerungstechnik, Softwareentwicklung, Mechatronische Systeme, Mechatronische Systementwicklung, Betriebswirtschaftliche Prozesse, Konstruktion, Robotertechnik, Messtechnik, Maschinenelemente, Elektrische Maschinen und Antriebe

Fachhochschulreife

Mit nur einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik können Sie nach Ihrer Techniker Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.



Auch für Auszubildende
als Techniker dual!

Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de



Fernlehrinstitut

- **Ausbildung der Ausbilder** (m/w)
- **Qualifizierung zum Industriemeister** (m/w)
- **Industriemeister Elektrotechnik** (m/w)
- **Industriemeister Mechatronik** (m/w)
- **Industriemeister Metall** (m/w)
- **Küchenmeister** (m/w)
- **Wirtschaftsfachwirt** (m/w)
- **Technischer Betriebswirt** (m/w)
- **Ausbildung der Ausbilder (AdA) nach AEVO**

Qualifizierung zum Industriemeister (m/w)

Mit IHK-Abschluss

Die Weiterbildung zum Industriemeister ist für alle Facharbeiter mit einschlägiger Berufspraxis in Industriebetrieben die Möglichkeit, ihre praktischen Kenntnisse weiter auszubauen und somit verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Der Meisterbrief, den Sie nach erfolgreicher Prüfung erhalten, bringt nicht nur die Anerkennung von Arbeitskollegen, Familienmitgliedern und Vorgesetzten, sondern auch ein höheres gesellschaftliches Ansehen. Werden Sie der Beste in Ihrem Bereich!

Berufsbild „Industriemeister“

Als Industriemeister sind Sie qualifiziert, die verschiedensten Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sie sind ein unentbehrlicher Mitarbeiter in den Bereichen Planung, Ausführung und Arbeitsüberwachung sowie in der Ausbildung vor allem jugendlicher Arbeitskräfte. Sie unterstützen die technischen Führungskräfte hinsichtlich des Einsatzes der Mitarbeiter nach Eignung und Leistung, sorgen für die Instandhaltung und Verbesserung von Arbeitsmitteln und Betriebseinrichtungen und achten auf die Überwachung der Sicherheit am Arbeitsplatz.

Aufbau des Fernlehrgangs

Der Fernlehrgang gliedert sich in die Ausbildungsabschnitte:

- Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (BQ – dieser Teil ist für Industriemeister aller Fachrichtungen nahezu identisch)
 - Handlungsspezifische Qualifikationen (HQ) mit einer Dauer von jeweils zwölf Monaten.
- Für die Zulassung zu den Industriemeister-Prüfungen muss zusätzlich der Abschluss des berufs- und arbeitspädagogischen Teils („AdA-Schein“) nachgewiesen werden. Selbstverständlich können Sie den Ausbilderschein ebenfalls an unserem Institut erwerben.

Zugangsvoraussetzungen

Sie benötigen für die Zulassung zum Industriemeisterlehrgang eine abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende einschlägige Berufspraxis, alternativ ist die Zulassung bei langjähriger Berufspraxis auch ohne abgeschlossene Ausbildung möglich. Die Zahl der Zugangsberechtigten ist sehr groß, eine Auswahl finden Sie bei der Vorstellung der Fachrichtungen auf den folgenden Seiten. Im Zweifelsfall stehen wir oder die zuständige Industrie- und Handelskammer gerne beratend zur Verfügung.

Flexibilität in der Ausbildung

Da wir in den Eckert Schulen sowohl Fernlehrgänge als auch Vollzeitkurse durchführen, finden Sie bei uns sicher die Ausbildungsvariante, die zu Ihrer persönlichen Situation am besten passt. Sie können jeden Teil der Ausbildung sowohl im Fernlehrgang als auch im Vollzeitunterricht belegen, so dass mehrere Kombinationsmöglichkeiten entstehen. Fragen Sie unsere Berater.

Fernlehrgang mit Präsenzphasen

Der Fernlehrgang führt Sie innerhalb von 24 bzw. 27 Monaten (mit AdA) zur Meisterprüfung.

Die zusätzlich angebotenen, unentbehrlichen Präsenzphasen (6 Seminarwochen) helfen Ihnen, den Lernerfolg zu kontrollieren. Der durchschnittlich zu veranschlagende Arbeitsaufwand für einen Fernlehrgang liegt, je nach Vorbildung bei 10 bis 15 Stunden pro Woche.

Unser Fernlehrgang mit Präsenzsamstagen und –seminaren

ist die ideale Methode für Weiterbildungsinteressierte, die im Umkreis von bis zu 250 km unserer Standorte wohnen. Die Seminartage sind so verteilt, dass Sie in der Regel einmal monatlich einen Präsenztermin haben. Bei dieser Form des Fernlernens werden die in der Selbstlernphase erarbeiteten Kenntnisse im begleitenden Seminar zeitnah vertieft. Zudem wirkt sich der regelmäßige Kontakt zu anderen Kursteilnehmern und Dozenten positiv auf Ihre Lernmotivation aus und Sie können aufgetretene Fragen im persönlichen Gespräch mit Ihren Dozenten im Seminar klären.

Beispiele aus der Praxis: Kombination Vollzeit-Fernlehrgang

Sie beginnen Ihre Ausbildung mit dem arbeitspädagogischen Teil im Fernlehrgang. Den BQ-Teil belegen Sie in Vollzeit, dies ist mit einer 3-monatigen Freistellung vom Arbeitsplatz möglich. Für den HQ-Teil wechseln Sie anschließend wieder in den Fernlehrgang. So können Sie in nur 18 Monaten den Abschluss als Industriemeister erreichen.

Ebenso ist es möglich, zunächst nur AdA- und BQ-Teil zu absolvieren und den HQ-Teil später anzuschließen. Die Teile BQ und HQ müssen lediglich in einem Zeitraum von 5 Jahren abgeschlossen werden. Das Ende der Ausbildung wird durch die Prüfungstermine der IHK bestimmt. Die Abschlussprüfungen finden jeweils im Mai oder November statt.

Übrigens: Auf Antrag stellt die Industrie- und Handelskammer Ihr Zeugnis auch auf Englisch aus.

Und was kommt danach?

Mit dem Abschluss zum Industriemeister eröffnen sich für Sie neue Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung. Zum Beispiel können Sie sich mit einem Lehrgang zum Technischen Betriebswirt für Aufgaben in der gehobenen Führungsebene qualifizieren.

Sie können sogar studieren:

Das neue Hochschulgesetz ermöglicht jetzt auch Personen mit Meisterbrief den direkten Zugang zum Studium an Hochschulen in Bayern!

Industriemeister Elektrotechnik (m/w)

Mit IHK-Abschluss

- Infrastruktursysteme und Betriebstechnik
- Automatisierungs- und Informationstechnik

Auf einen Blick

Lehrgangsziel

IHK-gepr. Industriemeister
Fachrichtung Elektrotechnik

Zulassungsvoraussetzungen*

*für die BQ-Teilprüfung

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Elektroberufen zugeordnet werden kann, oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens sechs Monate Berufspraxis oder
- eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens vier Jahren
- und Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikation (Ausbilderschein)

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg

Beginn

Mai/Dezember

Dauer

24 Monate (BQ+HQ-Teil)

Zugangsberufe

z.B. Elektroinstallateur, Energieanlagen-elektroniker, Fernmeldehandwerker, Informationselektroniker, Radio- und Fernsehmechaniker, Industrie-, Kommunikations-, Energieelektroniker

Prüfungen

- BQ-Teil nach 12 Monaten
- HQ-Teil nach 24 Monaten

Präsenzseminare

- BQ-Teil: 14 Präsenztage
- HQ-Teil: 16 Präsenztage

Abschluss

IHK-Abschluss bzw. IHK-Bescheinigung bei Teilprüfungen

Einsatzmöglichkeiten

Als Industriemeister für Elektrotechnik finden Sie Beschäftigungsmöglichkeiten in Betrieben unterschiedlichster Größe und Branchenzugehörigkeit. Ihre Kernaufgaben liegen im technischen und organisatorischen Bereich sowie in der Ausbildung und Führung von Mitarbeitern.

Produktion, Instandhaltung, Energieversorgung und Projektmanagement gehören zu den wichtigsten Einsatzbereichen des Industriemeisters. Sie sind in der Lage, Arbeiten zu leiten, die mit der Aufstellung und mit dem Anschluss elektrischer Geräte, Maschinen und Anlagen zusammenhängen. Der Bau, die Inbetriebnahme und die Wartung von elektrischen und nachrichtentechnischen Anlagen gehören zu Ihren Aufgaben. Sie organisieren die Fehlersuche und -beseitigung an elektrischen Anlagen. Sie überwachen Arbeiten beim Bau von Transformationsstationen oder führen diese durch.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Die Inhalte des gesamten Lehrgangs gliedern sich in die fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikationen (BQ) und die handlungsspezifischen Qualifikationen (HQ).

1. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (BQ)

Dieser erste Teil des Fernlehrgangs orientiert sich an der klassischen Methode des Lehrens und Lernens. Der Teilnehmer findet nach jedem Kapitel Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben, mit deren Hilfe er den Stoff selbstständig wiederholen und überprüfen kann.

Pflichtfächer:

Rechtsbewusstes Handeln, Betriebswirtschaftliches Handeln, Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung, Zusammenarbeit im Betrieb, Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten.

2. Handlungsspezifische Qualifikationen (HQ)

Hier wird selbstständiges Arbeiten mit Hilfe von Situationsaufgaben geschult, damit der zukünftige Meister in der Lage ist, Problemstellungen jeder Art mit der geeigneten Methodik zu analysieren und Lösungswege zu entwickeln. Im Einzelnen gliedert sich dieser Lehrgangsteil in folgende Bereiche:

■ Handlungsbereich „Technik“

Infrastruktursysteme und Betriebstechnik oder Automatisierungs- und Informationstechnik

■ Handlungsbereich „Organisation“

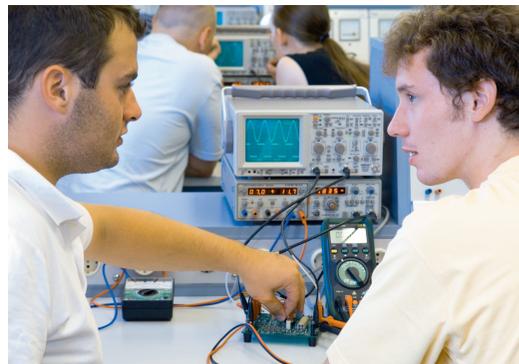
Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

■ Handlungsbereich „Führung/Personal“

Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

Hinweis

Selbstverständlich können Sie den Ausbilderschein (AdA) in unserem Haus erwerben.



Beratung

Denise Mencl
Telefon 09402 502-552
meister@eckert-schulen.de



ZFU-Nr.: 555905

Industriemeister Mechatronik (m/w)

Mit IHK-Abschluss

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (BQ)

Einsatzmöglichkeiten

Der Industriemeister Mechatronik wird in den unterschiedlichsten betrieblichen Funktionsfeldern eingesetzt und beschäftigt sich dort mit der Optimierung einer Vielzahl mechatronischer Produktions- und Prozessabläufe. Die Mechatronik versteht sich dabei als Schnittmenge zwischen mechanischer, elektronischer und optischer Technik, die sich alle im Tätigkeitsspektrum des Industriemeister Mechatronik widerspiegeln.



Die Kernaufgaben des Industriemeisters liegen im technischen und organisatorischen Bereich sowie in der Ausbildung und Führung von Mitarbeitern.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen Prozesssteuerung, Systemintegration und Projektmanagement in den unterschiedlichsten Branchen stehen Ihnen offen. Sie beschäftigen sich beispielsweise mit der Auswahl, Beschaffung und Einrichtung neuer Maschinen und Anlagen, erarbeiten neue

technische Konzepte und gestalten ständig den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Unternehmen. Sie tragen ebenfalls Verantwortung für den Umweltschutz im Unternehmen und die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Die Inhalte des gesamten Lehrgangs Industriemeister Mechatronik gliedern sich in die fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikationen (BQ) und die handlungsspezifischen Qualifikationen (HQ).

1. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (BQ)

Dieser erste Teil des Fernlehrgangs orientiert sich an der klassischen Methode des Lehrens und Lernens. Der Teilnehmer findet nach jedem Kapitel Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben, mit deren Hilfe er den Stoff selbstständig wiederholen und überprüfen kann.

Pflichtfächer:

Rechtsbewusstes Handeln, Betriebswirtschaftliches Handeln, Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung, Zusammenarbeit im Betrieb, Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

2. Handlungsspezifische Qualifikationen (HQ) in Voll- und Teilzeit

Hier wird selbstständiges Arbeiten mit Hilfe von Situationsaufgaben geschult, damit der zukünftige Meister ohne Weiteres in der Lage ist, Problemstellungen jeder Art mit der geeigneten Methodik zu analysieren und Lösungswege zu entwickeln. Im Einzelnen gliedert sich dieser Lehrgangsteil in folgende Bereiche:

- Handlungsbereich „Technik“
Systemintegration, Technische Applikationen, Support und Service
- Handlungsbereich „Organisation“
Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Handlungsbereich „Führung / Personal“
Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

Hinweis

Selbstverständlich können Sie den Ausbilderschein (AdA) in unserem Haus erwerben.

Auf einen Blick

Lehrgangsziel

IHK-gepr. Industriemeister Mechatronik

Zulassungsvoraussetzungen*

*für die BQ-Teilprüfung

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Mechatroniker/-in oder einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metall-, Elektro-, fahrzeugtechnischen und informationstechnischen Berufen zugeordnet werden kann, oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und mindestens sechs Monate Berufspraxis oder
- eine mindestens vierjährige Berufspraxis und Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikation (Ausbilderschein)

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg

Beginn

Mai/Dezember

Dauer

12 Monate (BQ-Teil)

Zugangsberufe

Facharbeiter aus den Bereichen Mechatronik, Elektrotechnik und Metall

Prüfungen

BQ-Teil nach 12 Monaten
HQ-Teil nach 24 Monaten

Präsenzseminare

BQ-Teil: 14 Präsenztage
HQ-Teil: 16 Präsenztage

Abschluss

IHK-Abschluss bzw. IHK-Bescheinigung bei Teilprüfungen

Beratung



Denise Mencl
Telefon 09402 502-552
meister@eckert-schulen.de



Industriemeister Metall (m/w)

Mit IHK-Abschluss

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
IHK-gepr. Industriemeister
Fachrichtung Metall

Zulassungsvoraussetzungen*

*für die BQ-Teilprüfung

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann, oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine einschlägige berufliche Tätigkeit von 4 Jahren
- und Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikation (Ausbilderschein)

Seminarorte

Regenstauf, München, Nürnberg

Beginn

Mai/Dezember

Dauer

24 Monate (BQ+HQ-Teil)

Zugangsberufe

z.B. Metallverformer, Dreher, Fräser, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Schlosser, Mechaniker, Werkzeugmacher

Prüfungen

- BQ-Teil nach 12 Monaten
- HQ-Teil nach 24 Monaten

Präsenzseminare

- BQ-Teil: 14 Präsenztage
- HQ-Teil: 17 Präsenztage

Abschluss

IHK-Abschluss bzw. IHK-Bescheinigung bei Teilprüfungen

Einsatzmöglichkeiten

Überall, wo ein Maschinenpark zu bedienen und zu warten ist, muss auch ein Industriemeister der Fachrichtung Metall tätig sein. Der Industriemeister findet daher Beschäftigungsmöglichkeiten in Betrieben unterschiedlichster Größe und Branchenzugehörigkeit. Seine Kernaufgaben liegen im technischen und organisatorischen Bereich sowie in der Ausbildung und Führung von Mitarbeitern. Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten bieten sich in der Arbeitsvorbereitung und in der Überwachung des Fertigungsablaufs und bei der Einrichtung, Instandhaltung, Wartung und Verbesserung der Betriebsmittel. Weitere Tätigkeitsfelder bestehen auch bei der Planung der Betriebsabläufe, in der Qualitätskontrolle und in der Überwachung der Kostenentwicklung eines Betriebes. Selbstverständlich gehört es zu den Aufgaben des Industriemeisters, Mitarbeiter entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit, Qualifikation und Eignung einzusetzen und zu fördern. Er sorgt außerdem für die Einrichtung und Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Die Inhalte des gesamten Lehrgangs gliedern sich in die fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikationen (BQ) und in die handlungsspezifischen Qualifikationen (HQ).

1. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (BQ)

Dieser erste Teil des Fernlehrgangs orientiert sich an der klassischen Methode des Lehrens und Lernens. Der Teilnehmer erhält Lehrbriefe, die er durcharbeitet. Nach jedem Kapitel bzw. als Anhang findet er Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben, mit deren Hilfe er den Stoff selbstständig wiederholen und überprüfen kann, da Lösungssätze mit angegeben sind.

Pflichtfächer:

Rechtsbewusstes Handeln, Betriebswirtschaftliches Handeln, Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung, Zusammenarbeit im Betrieb, Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten.

2. Handlungsspezifische Qualifikationen (HQ)

Hier wird selbstständiges Arbeiten mit Hilfe von Situationsaufgaben geschult, damit der zukünftige Meister in der Lage ist, Problemstellungen jeder Art mit der geeigneten Methodik zu analysieren und Lösungswege zu entwickeln. Im Einzelnen gliedert sich dieser Lehrgangsteil in folgende Bereiche:

■ Handlungsbereich „Technik“

Betriebstechnik, Fertigungstechnik, Montagetechnik

■ Handlungsbereich „Organisation“

Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-Umwelt- und Gesundheitsschutz

■ Handlungsbereich „Führung/Personal“

Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

Hinweis

Selbstverständlich können Sie den Ausbilderschein (AdA) in unserem Haus erwerben.



Beratung

Denise Mencl
Telefon 09402 502-552
meister@eckert-schulen.de



ZFU-Nr.: 536198

Küchenmeister (m/w)

Mit IHK-Abschluss

Einsatzmöglichkeiten

Der Küchenmeister hat in einem gastronomischen Betrieb die gesamte Verantwortung für die Leitung der Küche und die komplette Organisation eines Küchenbetriebes. Ein qualifizierter, exzellent ausgebildeter Meister in einem Betrieb kann hohe Positionen im Gaststättenbereich mit Verantwortung, Leitung und Führung von Mitarbeitern übernehmen, das kann z.B. die Position eines Bankett-Managers sein.



Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Die IHK-Prüfung „Geprüfter Küchenmeister/ Geprüfte Küchenmeisterin“ gliedert sich in drei Prüfungsteile:

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen (WQ)

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung

Handlungsspezifische Qualifikationen (HQ)

- Mitarbeiterführung und Förderung
- Betriebliche Abläufe
- Produktbeschaffung und -pflege
- Speisentechnologie
- Gästeberatung Produktvermarktung
- Fachgespräch

Praktische Prüfung

Situationsaufgabe: Planen, Zubereiten und Präsentieren eines Fünf-Gänge-Menüs für sechs Personen mit vorgegebenem Warenkorb.

Flexibles FLE-Lehrgangssystem: Blended Learning

Die zeitgemäße Lernform „Blended Learning“ vereint die Vorteile des Selbstlernens mit Präsenz- und elektronischem Lernen. Während des 20-monatigen Lehrgangs unterstützen wir von Beginn an Ihr Lernen daheim mit unserer Internetplattform WPC. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Ihren Fachdozenten und den anderen Fernlehrgangsteilnehmern von zu Hause aus zusammenzuarbeiten. An jede der acht Selbstlernphasen schließt sich eine Präsenzphase mit Unterricht im Klassenverband an. Ab dem 10. Monat geht es zusätzlich in die Lehrküche. Das FLE-Lernsystem ist speziell auf die Bedürfnisse der Erwachsenenbildung abgestimmt und passt sich optimal Ihren persönlichen Lebensumständen an.

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
IHK-gepr. Küchenmeister

Zulassungsvoraussetzungen

- Einschlägige 3-jährige Berufsausbildung und anschließend 1 Jahr Berufspraxis oder
- Einschlägige 2-jährige Berufsausbildung und anschließend 2 Jahre Berufspraxis oder
- ohne einschlägige Berufsausbildung: einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 4 Jahren
- und ein Ausbilderschein (AdA)

Hinweis

- Selbstverständlich können Sie den Ausbilderschein (AdA) in unserem Hause erwerben
- Die Module WQ und HQ können Sie einzeln absolvieren

Seminarort
Regenstauf

Beginn
Mai / Oktober

Fernlehrgangsdauer
20 Monate (ohne AdA)

Zugangsberuf
Koch

Prüfungen

WQ-Teilprüfung nach 6 Monaten
HQ-Teilprüfung nach weiteren 14 Monaten
Teilprüfung „Praxis“ am Ende des Fernlehrganges

Präsenzseminare

WQ-Teil: 2 Fachseminare (7 Tage)
HQ-Teil: 3 Fachseminare (14 Tage)

Abschluss
IHK-Abschluss



Beratung

Denise Mencl
Telefon 09402 502-552
meister@eckert-schulen.de

Wirtschaftsfachwirt (m/w)

Mit IHK-Abschluss

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
IHK-gepr. Wirtschaftsfachwirt

Zulassungsvoraussetzungen
■ Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Beruf und eine weitere kaufmännische Berufspraxis von 2 Jahren oder
■ eine mindestens 6-jährige Tätigkeit im kaufmännischen Bereich

Seminarorte
Regenstauf, München, Nürnberg

Beginn
Mai/November

Dauer
18 Monate

Zugangsberufe
Alle kaufmännischen und verwaltenden Berufe

Prüfungen
WQ-Prüfung nach 6 Monaten
HQ-Prüfung nach weiteren 12 Monaten

Präsenzseminare
22 Seminartage

Abschluss
IHK-Abschluss

Einsatzmöglichkeiten

Der „Generalist“ unter den Fachwirten

Wenn Sie aufbauend auf einer kaufmännischen Ausbildung karrierebewusst vorankommen möchten, dann ist dieser Fernlehrgang genau das Richtige für Sie.

Der berufsbegleitende Fernlehrgang hilft Ihnen, Ihr Ziel, den Abschluss als Wirtschaftsfachwirt/-in, zu verwirklichen ohne dabei die Berufstätigkeit zu unterbrechen!



Wirtschaftsfachwirte sind in Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen unterschiedlichster Größe und Branchenzugehörigkeit einsetzbar. Zu ihren Aufgaben gehört es, betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Problemstellungen eines Unternehmens zu erkennen, zu analysieren und einer Lösung zuzuführen. Sie planen und bewerten Geschäftsprozesse und Projekte eigenverantwortlich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und

rechtlicher Aspekte und führen diese auch unter Anwendung eines adäquaten Methodeneinsatzes durch. Die zielorientierte Führung, Kooperation und Kommunikation in Geschäftsprozessen und Projekten zählen zu den Kernkompetenzen eines Wirtschaftsfachwirtes.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Dieser Fernlehrgang vertieft die Inhalte einer kaufmännischen Ausbildung, zusätzlich soll Führungs-kompetenz erworben werden. Daher sind ein ausgeprägtes Mitarbeiter- und kundenorientiertes Verhalten, eine gute theoretische Auffassungsgabe, Kombinationsfähigkeit, Ausdauer und selbstständiges Organisieren erforderlich. Die Ausbildungsinhalte umfassen im Einzelnen:

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen (WQ)

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung

Handlungsfeldspezifische Qualifikationen (HQ)

- Betriebliches Management
- Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling
- Logistik
- Marketing und Vertrieb
- Führung und Zusammenarbeit

Beratung

Cathrin Niedermeier
Telefon 09402 502-553
lehrgaenge@eckert-schulen.de



ZFU-Nr.: 576411

Technischer Betriebswirt (m/w)

Mit IHK-Abschluss

Einsatzmöglichkeiten

**Mit einer Doppelqualifikation Technik
+ Wirtschaft stehen Ihnen viele Türen offen!**

Fachübergreifendes Wissen ist in der modernen Arbeitswelt von enormer Bedeutung. Meist haben Kaufleute in technisch orientierten Branchen nicht das erforderliche technische Wissen und Technikern fehlen häufig betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Der technische Betriebswirt füllt dieses Defizit durch die kaufmännische Weiterbildung im technischen Bereich.

Für den Einstieg ins Management benötigen Sie solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Die Weiterbildung zum technischen Betriebswirt befähigt Sie, gehobene Managementfunktionen zu übernehmen. Ob es sich dabei um die Bereiche Mitarbeiterführung, Planung und Organisation oder aber um Vertrieb, Controlling oder Projektmanagement handelt, die vermittelten Kenntnisse machen Sie in fast allen Unternehmensbereichen zu einem gefragten Mitarbeiter.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Der Lehrgang bereitet Sie sorgfältig auf die IHK-Prüfung vor. Inhaltlich umfasst der Lehrgang folgende Lerngebiete:

Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung und Investition, Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft, Management und Führung, Informations- und Kommunikationstechniken, Personalmanagement, Erstellen einer Projektarbeit.



Die Kombivariante: Fernlehrgang und Präsenzphasen kombiniert

Die Kombivariante ist die ideale Möglichkeit für Weiterbildungsinteressierte, die im Umkreis von bis zu 250 km zu unserem Institut wohnen.

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
IHK-gepr. Technischer Betriebswirt

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zum
■ Technischen Fachwirt
■ Industriemeister oder
■ eine andere techn. Meisterprüfung
■ Staatlich gepr. Techniker oder
■ Dipl.-Ingenieur mit 2 Jahren Praxis

Seminarorte
München, Nürnberg, Regensburg

Beginn
März/Oktober

Dauer
18 Monate

Die Betreuung erfolgt bis zum Ende der Projektarbeit

Zugangsberufe
Staatlich gepr. Techniker, Industriemeister, Ingenieur

Prüfungen
Teilprüfung 1 nach 12 Monaten
Teilprüfung 2 nach 18 Monaten
Mündl. Prüfung/Präsentation Projektarbeit

Präsenzseminare
2 Fachseminare
15 Seminarsamstage

Abschluss
IHK-Abschluss



Beratung

Cathrin Niedermeier
Telefon 09402 502-553
lehrgaenge@eckert-schulen.de



ZFU-Nr.: 531297

Ausbildung der Ausbilder (AdA) Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)

Mit IHK-Abschluss

Auf einen Blick

Lehrgangsziel
Ausbildung der Ausbilder
(AdA) IHK-geprüft

Zulassungsvoraussetzungen
Berufsausbildung

Seminarorte
Regenstauf, München, Nürnberg

Beginn
jederzeit

Dauer
2,5 Monate

Prüfungen
Schriftliche Prüfung und praktische
Unterweisungsprobe (IHK-Prüfung)

Präsenzseminare
5 Seminartage

Abschluss
IHK-Abschluss

Einsatzmöglichkeiten

Erwerben Sie die Berechtigung, Lehrlinge auszubilden! Die Ausbildereignungsprüfung ist Voraussetzung für viele Fachwirte, Fachkaufleute und für die Industriemeister-Prüfungen.



Jeder, der in der Bundesrepublik in der Berufsausbildung tätig sein will, muss berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse nachweisen. Unser Lehrgang vermittelt Ihnen das hierfür erforderliche Wissen. Diese lohnende Zusatzqualifikation ist für viele Berufssparten empfehlenswert, so z. B. für Arbeiter oder Angestellte der gewerblichen Wirtschaft oder des öffentlichen Dienstes, für Beschäftigte in kaufmännischen Berufen oder für Selbstständige.

Die erfolgreiche Prüfung ermöglicht Ihnen, die Ausbildungstätigkeit neben Ihrem bisherigen Ausbildungsberuf auszuüben. Nachdem Sie einige Jahre

Erfahrung in der betrieblichen Ausbildung gesammelt haben, besteht auch die Möglichkeit, als hauptberuflicher Ausbilder oder Ausbildungsleiter tätig zu werden.

Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Der Lehrgang vermittelt Ihnen alle Kenntnisse, die Sie für die Ausbildereignungsprüfung benötigen. Das Lehrmaterial kann Ihnen auch später als Ausbilder gute Dienste leisten.

Der Lehrgang behandelt folgende Handlungsfelder:

- *Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen*
- *Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken*
- *Ausbildung durchführen*
- *Ausbildung abschließen*

Nach Bestehen der Prüfung erhalten Sie das Zeugnis zum IHK-geprüften Ausbilder. Die Prüfung wird schriftlich und mündlich durchgeführt. Die schriftliche Prüfung dauert 3 Stunden und beinhaltet fallbezogene Aufgaben aus allen Handlungsfeldern.

Die mündliche Prüfung dauert eine halbe Stunde und umfasst ebenfalls die genannten Handlungsfelder.

Sie besteht aus einer praktisch durchzuführenden Unterweisungsprobe.

Beratung

Cathrin Niedermeier
Telefon 09402 502-553
lehrgaenge@eckert-schulen.de



Fernlehrinstitut

- Fachhochschulreife für Techniker (m/w)
- Vorbereitung auf Hochschulstudiengänge

Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife im Fach Mathematik

Einsatzmöglichkeiten

Mit Bestehen der staatlichen Technikerprüfung (als Vollzeitschüler bereits nach dem ersten Schuljahr der Fachschule) erwerben Sie gleichzeitig einen mittleren Schulabschluss: die Fachschulreife.

Als Techniker können Sie mit nur einer Ergänzungsprüfung in Mathematik das Fachhochschulreifezeugnis erwerben. Ein gehobener Bildungsabschluss ist heute von großer Bedeutung. Die Entwicklung in Wirtschaft und Technik schreitet rasant voran. Völlig neue Berufsfelder entstehen, aber auch in den traditionellen Berufen werden immer höhere Anforderungen gestellt. Der steigende Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften eröffnet neue Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung.

Mit der Fachhochschulreife können Sie von dieser Entwicklung profitieren und beispielsweise berufsbegleitend einen akademischen Abschluss erwerben. Im öffentlichen Dienst ist sie Voraussetzung für den Zugang zur gehobenen Laufbahn. Wenngleich staatlich geprüfte Techniker auch ohne ein Zeugnis der Fachhochschulreife die Hochschulzugangsberechtigung erhalten, ist die Fachhochschulreife doch eine äußerst sinnvolle Zusatzqualifikation, da sie für ein späteres Studium nützliche Kenntnisse vermittelt.



Welche Qualifikationen vermittelt der Lehrgang?

Der Fernlehrgang „Fachhochschulreife für Techniker“ bereitet Sie gezielt auf die Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik vor. Der im Aufbau und in der Gestaltung speziell auf Ihre Situation als Fernlernender zugeschnittene Lehrgang vermittelt den gesamten Lernstoff in Form von Lehrbriefen und Seminaren. Die Lehrbriefe enthalten insbesondere ausführliche mathematische Übungsbeispiele in Analysis und analytischer Geometrie.

Dieser Lehrgang richtet sich in erster Linie an Personen, die ein Technikerzeugnis jüngeren Datums vorweisen können.

Auf einen Blick

Lehrgangziel
Fachhochschulreife

Zulassungsvoraussetzungen
■ Absolvent einer mindestens 2-jährigen Fachschule mit staatlicher Abschlussprüfung (Ausbildungsbeginn ab Schuljahr 2000/2001)

Seminarorte
Regenstau, München, Nürnberg, Freiburg

Beginn
Februar

Dauer
5 Monate

Zugangsbereufe
Staatlich geprüfter Techniker (m/w)

Prüfungen
Der Lehrgang bereitet auf die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vor.

Präsenzseminare
5 Samstage (einmal monatlich) und ein zweitägiges Abschlussseminar unmittelbar vor der Prüfung.

Abschluss
Zeugnis der Fachhochschulreife



Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de

Vorbereitung auf Hochschulstudiengänge

Erfolgreich studieren mit beruflicher Hochschulzugangsberechtigung

Auf einen Blick

Abschluss
Eckert Zertifikat

Unterrichtsstunden
103

Seminarorte
Regenstauf, München, Nürnberg

Beginn
Januar/Juni

Dauer
9 Monate

Teilnahmegebühr
€ 980,- verteilt auf Raten

Lernmittel
inklusive

Prüfungsgebühr/-termine
inklusive

Fördermöglichkeiten
Förderung durch Bildungsprämie möglich

Fernlehrgang als ideale Vorbereitung auf ein Hochschulstudium – Fit fürs Studium in 9 Monaten berufsbegleitend.

Seit 2009 sind auch die Bayerischen Hochschulen und Universitäten offen für beruflich Qualifizierte ohne Abitur bzw. formale Hochschulreife- oder Ergänzungsprüfung.

Nach Beratung, erfolgreich abgelegter Hochschulzugangsprüfung oder nach Bestehen eines Probestudiums kann ein fachgebundenes Studium aufgenommen werden (Art. 45 BayHschG und § 31 QualV).

Der Fernlehrgang „Erfolgreich studieren“ richtet sich grundsätzlich an Personen, die ohne Abitur eine Hochschulausbildung absolvieren möchten und ihre persönlichen Voraussetzungen durch einen akademischen Abschluss verbessern wollen. Es werden die notwendigen Fachkenntnisse und Fertigkeiten in den wichtigen Grundlagenfächern Mathematik, Englisch und Deutsch sowie im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und empirische Forschung erworben.

Neben der Arbeit mit den Studienheften beinhaltet dieser Kurs regelmäßige Präsenztage, in denen die in den Studienheften vermittelten Inhalte in praktischen Übungen vertieft werden.

Die reguläre Dauer des Lehrgangs beträgt 9 Monate. Insgesamt sind 103 Präsenzstunden (Unterrichtsstunden, inklusive Prüfung mit 4 Unterrichtsstunden) an den Eckert Schulen zu absolvieren.



Inhalt

- Mathematik
- Englisch
- Deutsch
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Statistik

Voraussetzung für die Zulassung

Techniker, Fachwirte, Meister und Facharbeiter aus technischen und kaufmännischen Sparten.

Angesprochen wird gezielt auch der Personenkreis, der berufsbegleitend studieren will und nicht an längeren vorbereitenden Präsenzkursen teilnehmen kann.

Information

Präsenzphasen: Samstags 08:00 – 15:30 Uhr sowie 3 Studienblöcke mit 2-4 Tagen

Beratung

Julia Weiske
Telefon 09402 502-554
studium@eckert-schulen.de



ZFU-Nr.: 267312

Fernlehrinstitut

□ **Energieberater** (m/w)

Energieberater

Energieberater (m/w)

für das Bundesförderprogramm Vor-Ort-Beratung (BAFA)

In 8 Monaten zum anerkannten Energieberater - berufsbegleitend

Der Bund fördert Energiesparberatungen nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie über die Förderung der Energieberatung in Wohngebäuden vor Ort (Vor-Ort-Beratung) vom 11.06.2012 (Bundesanzeiger BAAnz AT 25.06.2012).

Für das Gelingen der Energiewende hat die energetische Sanierung von Wohngebäuden eine Schlüsselfunktion. Die Förderung zielt darauf ab, den Energiebedarf in Wohngebäuden zu senken und Umweltbelastungen, insbesondere CO₂-Emissionen, zu vermindern. Ein weitgehend klimaneutraler Gebäudebestand in 2050 als energiepolitisches Ziel wird damit nachhaltig unterstützt.

Zusatzqualifikation mit Perspektive

Um als Eigentümer von Wohngebäuden staatliche Fördergelder beantragen zu können sind sogenannte Energieausweise notwendig. Diese darf nur ein anerkannter Energieberater ausstellen. Die Weiterqualifizierung zum Energieberater ermöglicht es speziell Meistern oder Technikern sich in einem zukunftsträchtigen Berufsfeld mit Perspektive fortzubilden.

Berufsbegleitend - Fernlehrgang mit Präsenzphasen

Das Lehrgangskonzept zum anerkannten Energieberater lässt sich ideal in den beruflichen Alltag integrieren. Der modulare Aufbau in fünf Blöcken vermittelt den Teilnehmern Grundlagenwissen sowie alle erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten um als Energieberater selbstständig tätig zu werden.

Neben der Arbeit mit den Selbstlernmaterialien (zwei Studienmappen) stehen regelmäßige Präsenztage und Studienblöcke zur Vertiefung der Lerninhalte mit praktischen Übungen auf dem Programm.

Die reguläre Dauer des Fernlehrgangs beträgt 8 Monate. Es finden einzelne Präsenztage und mehrtägige Studienblöcke statt. Der Kurs endet mit einer Abschlussprüfung. Insgesamt werden 94 Präsenzstunden (Unterrichtsstunden) an den Eckert Schulen angeboten. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer in den Selbstlernphasen von den Dozenten und dem Fernlehrteam kompetente Online-Betreuung.

Inhalt

- Block 1: Rechtliches
 - Block 2: Gebäudehülle in Neubau und Bestand
 - Block 3: Anlagentechnik und erneuerbare Energien in Neubau und Bestand
 - Block 4: Energieausweis, Modernisierungsempfehlungen, Wirtschaftlichkeit
 - Block 5: Elektrotechnik und Beleuchtung
- Prüfung
Lehrgangskonzept mit hohem Praxisbezug:

- Softwareschulung mit marktgängiger, herstellerunabhängiger Software
- Praktische Übungen
- Zusätzlichen Lerneffekt durch umfassende Projektarbeit (Simulation einer Vor-Ort-Beratung)
- Online-Betreuung
- Lernmaterialien in Printform und online
- Unterricht durch pädagogisch versierte Ingenieure/Energieberater



Auf einen Blick

Abschluss

Eckert Zertifikat mit Option der Eintragung in die Liste der Energie-Effizienz-Experten für Förderprogramme des Bundes Vor-Ort Beratung (BAFA)

Unterrichtsstunden

94

Seminarort

Regenstauf

Beginn

Januar / März / Juni / Oktober

Dauer

8 Monate

Teilnahmegebühr

€ 1496,- verteilt auf Raten

Lernmittel

inklusive



ZFU-Nr.: 7251414
Energieberater



Beratung

Anja Thomas
Telefon 09402 502-446
techniker@eckert-schulen.de

FAQ

Häufig gestellte Fragen

1. Wie kann ich mich in Verbindung mit meiner vollen Berufstätigkeit anspruchsvoll weiterbilden?

Durch die Verbindung von bezahlter Arbeit mit Fernlernen bleibt Ihr Arbeitsplatz gesichert. Ihre Weiterbildung findet ohne Verdienstaufschlag und nur in Ihrer freien Zeit statt. So legen wir die Tagesseminare ausschließlich auf den arbeitsfreien Samstag. Daher wird das geforderte „lebensbegleitende Lernen“ für Sie nicht zum Existenzrisiko. Fernlernen bietet eine realistische Möglichkeit, Weiterbildung und Berufstätigkeit miteinander zu verbinden und Ihrem Arbeitgeber Ihre starke berufliche Motivation zu beweisen.

2. Wurde den Fernlehrgängen ein aussagekräftiges Qualitätssiegel verliehen?

Die Qualität der Lehrgänge wurde von unabhängigen Prüfern begutachtet, die Zulassung erfolgt durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU). Dort wird auch das vom FLE verwendete Lehrmaterial regelmäßig auf Aktualität und Angemessenheit der Inhalte überprüft. Das amtliche Zulassungsverfahren stellt sicher, dass der fachliche und didaktische Standard unserer Fernlehrgänge Ihrem angestrebten Bildungsziel auch tatsächlich entspricht.

3. Was ist die Besonderheit am Techniker?

Dieser deutschlandweit einzigartige Fernlehrgang mit verkürzter Lernzeit ermöglicht Ihnen den staatlichen Abschluss in nur 36 Monaten. Für Ihren Arbeitgeber sind Sie also 12 Monate vor anderen Fernschulabsolventen ein attraktiver Vertragspartner.

4. Wann beginnen die Fernlehrgänge?

Unsere Fernlehrgänge haben zumeist feste Starttermine. Diese finden Sie in den Lehrgangsbeschreibungen, in unserem Anmeldeformular und im Internet.

5. Kann ich das Studienmaterial kostenlos testen?

Sie haben die Möglichkeit, 28 Tage lang das Lehrmaterial nach Ihren persönlichen Richtlinien zu prüfen. Sie beginnen den Fernlehrgang Ihrer Wahl also mit einem kostenlosen Probemonat. Sagt Ihnen das Startpaket nicht zu, schicken Sie es uns einfach ohne Angaben von Gründen zurück. Vorzeitig gezahlte Gebühren für das Startpaket erhalten Sie natürlich in voller Höhe zurück.

6. Wer schreibt die Lehrbriefe?

Die Autoren unserer Lehrbriefe sind durch langjährige Erfahrung in der beruflichen Bildung qualifiziert. Sie unterrichten in der Regel an unseren Vollzeitschulen sowie an Universitäten, Fachhochschulen, bei den Industrie- und Handelskammern und sind Ausschussmitglieder in verschiedenen Gremien der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

7. Gibt es bei den Seminaren eine Anwesenheitspflicht?

Die Seminare werden regelmäßig am Fernlehrinstitut Eckert in Regensburg, München und Nürnberg durchgeführt. Sie sorgen u. a. für die praktische Umsetzung Ihres Wissens und sind in der Regel fester Bestandteil eines Lehrgangs. Ihre Teilnahme an den als „obligatorisch“ gekennzeichneten Seminaren ist grundsätzlich verpflichtend. Es ist ratsam, gut vorbereitet daran teilzunehmen, um den höchst möglichen Nutzen daraus zu ziehen. Im Rahmen der Förderung nach AFBG (Meister-BAföG) muss die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachgewiesen werden.

8. Kann ich den Fernlehrgang unterbrechen?

Sollten Sie feststellen, dass Sie das Leistungspensum einmal aus beruflichen oder persönlichen Gründen nicht schaffen, können Sie jederzeit eine Auszeit nehmen oder einen Abschnitt wiederholen. Ihr Betreuungsanspruch bleibt Ihnen erhalten!

Lern- und Motivationsprobleme sind uns nicht fremd. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, um für Sie individuelle Problemlösungen zu finden.

9. Wie werde ich als Fernlerner betreut und von wem werde ich unterstützt?

Wenn Sie Fragen zur Weiterbildung im Allgemeinen und zum Lernstoff im Besonderen haben, unterstützen Sie unsere Seminarberater von Beginn an gerne. Wir helfen Ihnen bei der sinnvollen Planung Ihres Fernlehrgangs und haben ein offenes Ohr, wenn es Probleme gibt. Wir unterstützen Sie gerne, damit Sie Ihr Lehrgangsziel erreichen. Wenden Sie sich schriftlich, telefonisch oder persönlich an das FLE-Team - gemeinsam finden wir eine Lösung.

Während des Lehrgangs werden Sie von Ihren Betreuern unterstützt. Kommen Sie bei der Lehrbriefbearbeitung einmal nicht weiter, wenden Sie sich per Briefpost oder über das Internet an die Fachdozenten. Sie können darauf vertrauen, dass der zuständige Betreuer Ihnen so schnell wie möglich angemessene Hilfestellungen anbietet.

10. Was ist das „Web Providing Center (WPC)“?

Unser Web Providing Center (WPC) ist eine internetbasierte Lernplattform. Dort finden Sie alle organisatorischen Belange, wie Klassen- und Kursübersichten, Prüfungsinformationen und wichtige Downloads. Über die Kontaktadressen können Sie von zu Hause aus mit Ihren Fachdozenten zusammenarbeiten. Im Forum können Sie Fragen stellen, so lange und so oft Sie wollen und sind an keine Tageszeit gebunden. Die Antwort bekommen Sie von Fachdozenten oder von Lehrgangsteilnehmern. Sie können selbst Fragen anderer Lehrgangsteilnehmer beantworten und lernen dabei noch Ihr Wissen zu erklären.

11. Wie werde ich auf die Prüfungen vorbereitet?

Die Lehrbriefe, die Seminare und die praktischen Übungen führen Sie in fachlicher Hinsicht zur Prüfung hin. Sie finden im Lehrmaterial Aufgabenstellungen, die zu beantworten sind. Zusätzlich erhalten Sie Korrekturaufgaben, die im Stil von Prüfungsaufgaben gestaltet sind und von Ihren Dozenten korrigiert und bewertet werden. Sie können also von Anfang an durch regelmäßige Bearbeitung die spätere Prüfungsbedingung simulieren. Das laufende Prüfungstraining vermindert nachweislich den üblichen Prüfungsstress. Nicht zuletzt sind diese fremdkontrollierten Aufgaben ein nützlicher Spiegel Ihres Leistungsstands – für Sie selbst und für uns.

12. Wo lege ich die Prüfungen ab?

Die Technikerfernlehrgänge bereiten auf die Prüfung zum staatlich geprüften Techniker vor. Sie wird im Hause Eckert in Regenstauf an den Fachschulen Technik & EDV der Dr. Eckert Akademie vorgenommen. Unter bestimmten Umständen können Sie die Prüfung auch an Ihrem Lehrgangsort ablegen.

Öffentliche IHK-Prüfungen für Meister und Fachwirte, für Berufe im Hotelwesen, sowie für den Abschluss „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) und „Technischer Betriebswirt“ (TBW) werden grundsätzlich von der IHK Regensburg abgenommen. Sie können gegebenenfalls als Externer die Prüfung an Ihrer Heimat-IHK ablegen.

Für die Teilnahme an den übrigen Lehrgängen stellen wir Ihnen bei Bestehen der hausinternen Prüfung ein Zertifikat aus.

Die Prüfungen im Bereich „Technische Weiterbildung“ im jeweiligen Fachgebiet entsprechen dem Niveau der Technikerprüfung.

13. Wie hoch ist die Bestehensquote am Fernlehrinstitut Eckert?

Die Bestehensquote der FLE-Absolventen ist sehr hoch.

Über 75 Prozent der Einsteiger schließen den Fernlehrgang mit einer erfolgreichen Prüfung ab. Die Erfolgsquote in den Prüfungen selbst beträgt in der Regel sogar über 90%.

14. Wo befindet sich das Fernlehrinstitut?



Unsere Umgebung

Regensburg und Regenstein

Regensburg

Die alte Reichsstadt Regensburg und die nähere Umgebung, z. B. die Walhalla oder der Donaudurchbruch in Kelheim, sind interessante Ausflugsziele. Nur fünfzehn Fahrminuten von Regenstein liegt das 2000-jährige Regensburg. In der historischen Altstadt, die alle Kriege unzerstört überstanden hat, können Sie hautnah die europäische Geschichte von der Römerzeit über Mittelalter und Renaissance bis in die Gegenwart erleben. Mit ihrem südländischen Charme, den Gassen und Plätzen, Straßencafés, dem Donauufer sowie den Einkaufsmöglichkeiten bildet die Stadt Regensburg den lebendigen Knotenpunkt der Oberpfalz. Durch die Universität, die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen, die Biergärten und die erlebnisreiche Umgebung ist Regensburg bekannt für seinen einzigartig hohen Freizeitwert. Seit 2008 ist Regensburg offiziell Weltkulturerbe der UNESCO und immer eine Reise wert.



Altstadt Regensburgs

Regenstein

Regenstein kann auf eine 1000-jährige Geschichte zurückblicken. Die Gemeinde liegt 13 km nördlich von Regensburg im idyllischen Regental, angrenzend an die westlichen Ausläufer des Bayerischen Waldes. Die walddreiche und naturnahe Umgebung lädt zu einem interessanten und erholsamen Aufenthalt ein. Gut angelegte und markierte Wanderwege sowie ein Waldlehrpfad verzweigen sich unmittelbar hinter unserer Schule. Vom natürlichen Regentalbad, das im Sommer zum Schwimmen, im Winter zum Eissport einlädt, führen bequeme Radwege am Fluss entlang.

Regenstein selbst bietet neben unterschiedlichen Einkaufsmöglichkeiten regionaltypische Kultur- und Brauchtumstage. Insgesamt zählt die Region zu einem der attraktivsten und beliebtesten Naherholungsgebiete rund um Regensburg.



Eckert Schulen Regenstein

Wir bilden Zukunft®



Impressum

Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert GmbH
Dr.-Robert-Eckert-Straße 3
93128 Regenstauf
Telefon 09402 502-285

Bildquellen
iStockphoto, Fotolia



Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert GmbH

Dr.-Robert-Eckert-Straße 3
93128 Regensburg

Telefon 09402 502-285
Telefax 09402 502-290

www.eckert-schulen.de
fle@eckert-schulen.de

Herderstrasse 9
90427 Nürnberg

Telefon 0911 377171-14
Telefax 0911 377171-16

www.eckert-schulen.de
nuernberg@eckert-schulen.de

Ridlerstraße 55
80339 München

Telefon 089 15923668- 0
Telefax 089 15923668-99

www.eckert-schulen.de
muenchen@eckert-schulen.de

Art.-Nr. 00002 Stand 05/2014